



# Anwenderhandbuch für Fachleute





# **Anwenderhandbuch für Fachleute**

# INHALTSVERZEICHNIS

## 1 KLEBER, FUGENMÖRTEL, SILIKONE

- 6 Fliesenkleber
- 11 Fugenmörtel
- 14 Silikone

## 2 ABDICHTUNGEN UND ZUBEHÖR, GRUNDIERMITTEL

- 16 Abdichtungen
- 20 Grundiermittel und Kontaktschichten

## 3 ESTRICHE UND FUSSBÖDEN

- 24 Fließestriche
- 26 Zementestriche
- 28 Verlegen von Estrichen und Fußböden
- 30 Ausbauarbeiten

## 4 BAUMÖRTEL

- 32 Mauermörtel
- 33 Putzmörtel
- 38 Reparatur- und Montagemörtel
- 40 System zur Reparatur von Beton- und Stahlbetonflächen

## 5 GIPSE UND OBERPUTZE, INNENFARBEN

- 42 Gipsprodukte
- 44 Oberputze
- 47 Acryl
- 48 Innenfarben

## **6 WÄRMEDÄMMVERBUNDSYSTEME**

- 50 Wärmedämmverbundsysteme des Systems
- 52 Eigenschaften der ATLAS-Wärmedämmverbundsysteme
- 54 Klebemörtel
- 58 Grundierschichten für Putze
- 60 Dekorative dünn-schichtige Fassadenputze
- 62 Klassische dünn-schichtige Fassadenputze
- 64 Fassadenfarben

## **7 REINIGUNGS-, IMPRÄGNIER- UND PFLEGEMITTEL**

- 62 Imprägnierung, Reinigung und Pflege

## **8 SANIERSYSTEME**

- 70 Sanierputze und Injektionsmittel
- 71 Sanierputze
- 72 Injektionsmittel

## **9 ATLAS M-SYSTEM® 3G**

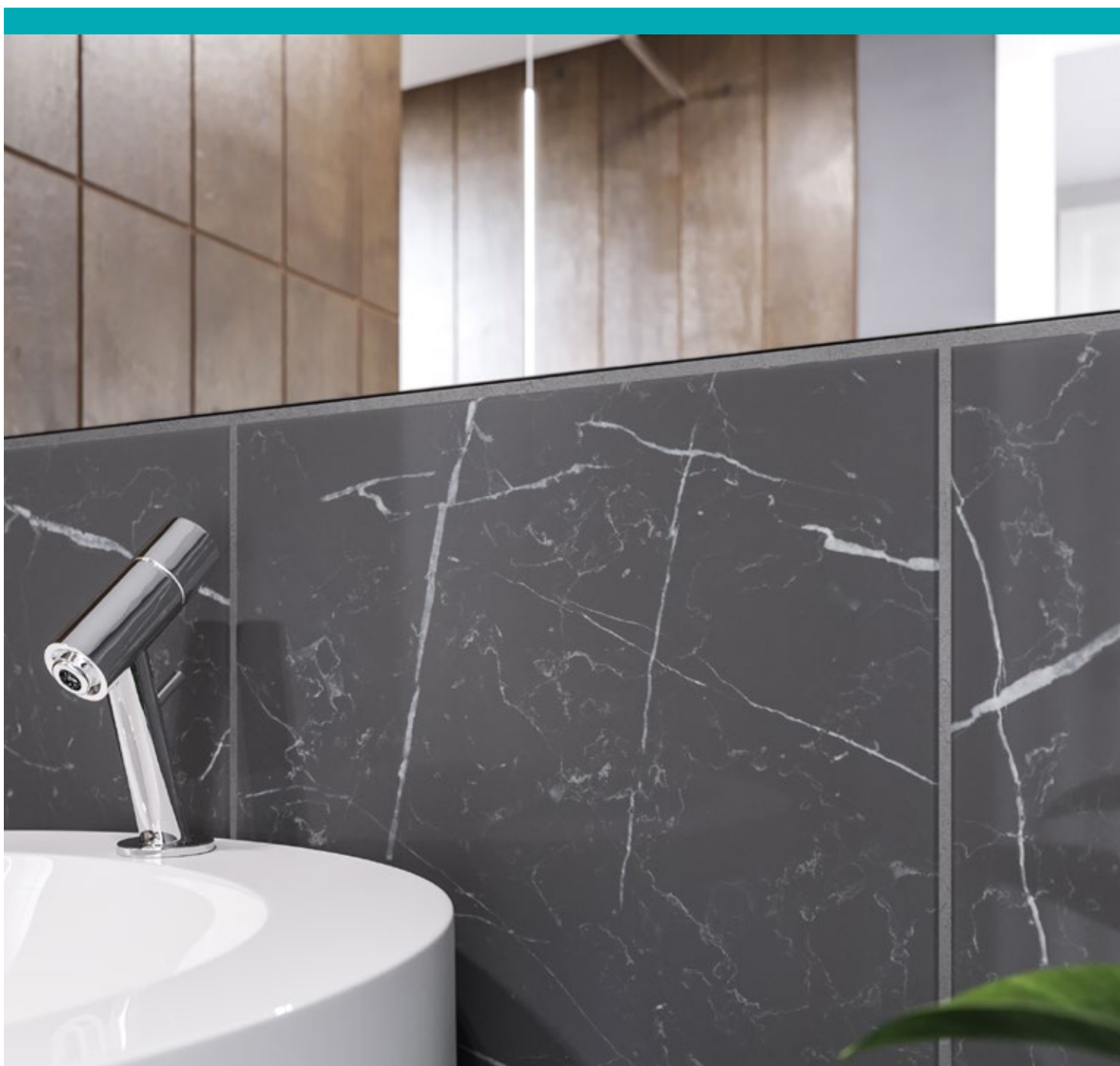
- 74 ATLAS M-SYSTEM® 3G

## **10 ERGÄNZENDE INFORMATIONEN**

# AUF DEM LAUFENDEN BLEIBEN



# Kleber, Fugenmörtel, Silikone



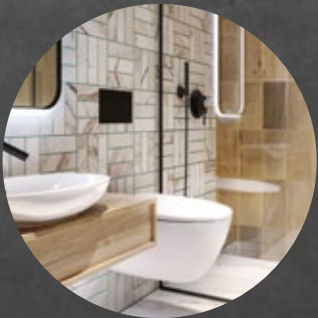
# ATLAS PLUS S2 HYDRO

hochverformungsfähiger Kleber S2 mit Abdichtungsfunktion für den Innen- und Außenbereich



## TERRASSEN UND BALKONS

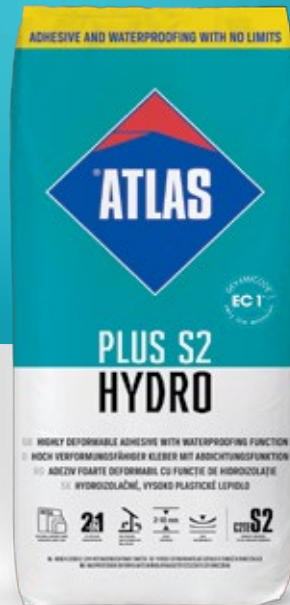
2-in-1-Fliesenkleber mit Abdichtungsfunktion. Hohe Beständigkeit gegen Temperaturschocks.



## BADEZIMMER, KÜCHE, GARAGE, HEIZRAUM

Gewährleistet die hohen Verformungsfähigkeit eines Klebstoffs der Klasse S2.

HOCHVERFORMUNGSFÄHIGER  
**KLEBER S2**  
MIT ABDICHTUNGSFUNKTION



## RAHMENBAUWEISE

Sichere und langlebige Nutzung von Belägen auf verformbaren und vibrationsanfälligen Untergründen.



## FÜR EXTREME UMGEBUNGSBEDINGUNGEN

Beständigkeit von Belägen bei hohen Temperaturen und hoher Luftfeuchtigkeit.



### 2 in 1: Kleben und Abdichten in einem

Anwendung in 1 Arbeitsvorgang, ermöglicht die Montage von Terrassenprofilen und Dichtungsbändern



### keine Gefahr von Wasser unter den Fliesen

Wasserdichtigkeit bei 15 m Wassersäule

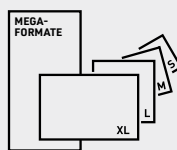


### sehr hohe Verformungsfähigkeit

beständig gegen Schwingungen, Vibrationen und Temperaturwechsel



**Rissüberbrückung**  
bis 0,8 mm



**alle Fliesengrößen**  
sogar über 5 m<sup>2</sup>



**für alle Untergründe**  
auch extrem schwierige, wie alte Fliesenbeläge, Verbundplatten, OSB, Holzdielen und Sperrholz

# ATLAS PLUS

## 1 PRODUKT 2 FUNKTIONEN 3 TECHNOLOGIEN

- POLYMERE
- DOPPELFASERN
- ELASTOMERE FÜLLSTOFFE

## DOPPELFASERTECHNOLOGIE



PRODUKT:	ATLAS PLUS S2 HYDRO	ATLAS PLUS	ATLAS PLUS WEISS	ATLAS PLUS EXPRESS
	hochverformungsfähiger Kleber S2 mit Abdichtungsfunktion	hochelastischer, verformungsfähiger Gelkleber S1	weißer, verformungsfähiger Kleber S1	hochelastischer hochelastischer schnell bindened Kleber S1
Faserverstärkt	ja	ja	nein	nein
Doppelfasertechnologie	ja	ja	nein	nein

### TECHNISCHE DATEN

Klasse	C2 TE S2	C2 TE S1	C2 TE S1	C2 FTE S1
Haftfestigkeit (N/mm <sup>2</sup> )	≥ 1	≥ 1	≥ 1	≥ 1
Schichtdicke (mm)	2-10	2-10	2-10	2-5
Fliesengröße, -format	alle erhältlichen Formate, auch > 5 m <sup>2</sup>	alle erhältlichen Formate, auch > 5 m <sup>2</sup>	alle erhältlichen Formate, auch > 5 m <sup>2</sup>	alle erhältlichen Formate, auch > 5 m <sup>2</sup>
Verarbeitungstemperatur (°C)	+5 ÷ +25	+1 ÷ +25	+5 ÷ +25	+5 ÷ +25
Menge des Zugabewassers (l/kg)	0,37 ÷ 0,41 (2 in 1) 0,34 ÷ 0,37 (Kleber)	0,26 ÷ 0,29	0,26 ÷ 0,28	0,21 ÷ 0,23
Verwendbarkeit (Std.)	ca. 2	ca. 4	ca. 4	ca. 1
Offene Zeit (Min.)	30	30	30	30
Korrigierzeit (Min.)	10	10	10	10
Verfugen von Wandfliesen (Std.)	16	16	24	4
Begehbarkeit / Verfugen (Std.)	24	24	24	4
Volle Belastung – Fußgängerverkehr (Tage)	3	3	3	1
Volle Belastung – Fahrzeugverkehr (Tage)	14	14	14	14
Volle Belastung – Wasser: Schwimm-/Sammelbecken (Tage)	14	14	14	14

### ARTEN VON FLIESEN

Keramik, Terracotta, Feinsteinzeug, Glasiertes Feinsteinzeug	+	+	+	+
Steinbeläge	+*	+*	+	+*
Klinker, Steinzeug, Keramikmosaik	+	+	+	+
Glasmosaik, Glasfliesen, gefärbte Fliesen, bedruckte Fliesen	+*	+*	+*	+*
Betonfliesen / Zementfliesen, Verbundplatten, Wärme- und Schalldämmplatten	+	+	+	+

### VERPACKUNG UND LAGERUNG

Verpackungsgrößen (kg)	15	5; 10; 25	5; 25	25
Art der Verpackung	Folie	Alubag (5 kg); Folie	Alubag (5 kg); Folie	Folie
Lagerzeit (Monate)	12	12 / 24 (AluBag)	15 / 24 (AluBag)	12

\* Einen Anwendungstest durchführen und nach den Empfehlungen des Herstellers vorgehen.

# ATLAS GEOFLEX



GEL TECHNOLOGIE



VERFUGUNG BEREITS  
NACH 2 STD.

PRODUKT:	ATLAS ULTRA GEOFLEX	ATLAS ULTRA GEOFLEX WEISS	ATLAS GEOFLEX	ATLAS GEOFLEX WEISS	ATLAS GEOFLEX EXPRESS
	hochelastischer, verformungsfähiger Gelkleber S1	hochelastischer, verformungsfähiger Gelkleber S1	hochelastischer Gelkleber	hochelastischer, weißer Gelkleber	schnellabbindender, hochelastischer Gelkleber

## TECHNISCHE DATEN

Klasse	C2 TE S1	C2 TE S1	C2 TE	C2 TE	C2 FT
Haftfestigkeit (N/mm <sup>2</sup> )	≥ 1	≥ 1	≥ 1	≥ 1	≥ 1 (≥ 0,5 schon nach 3 Std.)
Schichtdicke (mm)	2-15	2-15	2-15	2-15	2-15
Fliesengröße, -format	sogar > 5 m <sup>2</sup>	sogar > 5 m <sup>2</sup>	klein, mittel und groß <b>(max. 70 cm x 70 cm,</b> Fliesen im Dielenformat – Länge der Längsseite ≤ 100 cm)	klein, mittel und groß <b>(max. 70 cm x 70 cm,</b> Fliesen im Dielenformat – Länge der Längsseite ≤ 100 cm)	klein, mittel und groß <b>(max. 70 cm x 70 cm,</b> Fliesen im Dielenformat – Länge der Längsseite ≤ 100 cm)
Verarbeitungstemperatur (°C)	+5 ÷ +35	+5 ÷ +35	+5 ÷ +35	+5 ÷ +35	+5 ÷ +35
Menge des Zugabewassers (l/kg)	0,27 ÷ 0,36	0,26 ÷ 0,35	0,26 ÷ 0,33	0,26 ÷ 0,33	0,24 ÷ 0,30
Verwendbarkeit (Std.)	ca. 4	ca. 4	ca. 4	bis 4	45 min. bei 0,24 l/kg 75 min. bei 0,30 l/kg
Offene Zeit (Min.)	> 30	> 30	> 30	> 30	> 20
Korrigierzeit (Min.)	20	20	20	20	10
Verfugen von Wand-/Bodenfliesen Begehbarkeit des Belags (Std.)	12	12	12	12	2
Volle Belastung – Fußgängerverkehr (Tage)	3	3	3	3	2 – 6 Std.
Volle Belastung – Fahrzeugverkehr (Tage)	14	14	14	14	24 Std.
Volle Belastung – Wasser: Schwimm-/Sammelbecken (Tage)	14	14	nicht zutreffend	nicht zutreffend	nicht zutreffend

## ARTEN VON FLIESEN

Keramik, Terracotta, Feinsteinzeug	+	+	+	+	+
Glasiertes Feinsteinzeug	+	+	-	-	-
Steinbeläge	+*	+	+*	+	+*
Klinker, Steinzeug, Keramikmosaik	+	+	+	+	+
Glasmosaik	+*	+	+*	+	+*
Glasfliesen, gefärbte Fliesen, bedruckte Fliesen	+*	+*	+*	+*	+*
Betonfliesen / Zementfliesen	+	+	+	+	+
Verbundplatten	+	+	-	-	-
Wärme- und Schalldämmplatten	+	+	-	-	-

## VERPACKUNG UND LAGERUNG

Verpackungsgrößen (kg)	5; 25	25	5; 25	5; 25	25
Art der Verpackung	AluBag (5 kg) Folie	Folie	AluBag (5 kg) Folie	AluBag (5 kg) Folie	Folie
Lagerzeit (Monate)	12 / 24 (AluBag)	12	12 / 24 (AluBag)	12 / 24 (AluBag)	12

\* Einen Anwendungstest durchführen und nach den Empfehlungen des Herstellers vorgehen.

# ATLAS ULTRA GEOFLEX WEISS

hochelastischer, verformungsfähiger Gelkleber C2TE S1

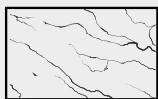


Keine Verfärbungen dank Weißzement.

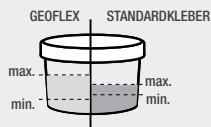
Der Kleber ist ideal zum Verlegen von Fliesen in Groß- und Megaformaten aus Naturstein oder Konglomeraten.

Er eignet sich auch perfekt zum Verkleben von Glasmosaiken und Glasbausteinen. Er ist hochelastisch und verformbar und kompensiert dadurch Verformungen des Untergrunds und innere Spannungen z. B. infolge von Temperaturwechseln.

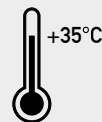
Dank der Silikatgel-Technologie ist ATLAS ULTRA GEOFLEX WEISS in der Lage, Wasser in einem breiten Temperaturbereich zu binden und kann daher auch bei schwierigen Bedingungen (+35 °C) verarbeitet werden. Durch die breite Anwendbarkeit von Zugabewasser kann die Konsistenz des Klebers angepasst werden. Als fließfähiger Kleber verteilt er sich perfekt unter der Fliese, und als Wandkleber fließt er selbst bei großen Fliesenformaten nicht ab.



für weißen Marmor und Glasmosaik



breite Anwendbarkeit von Zugabewasser – Konsistenz nach Bedarf



kann bei hohen Temperaturen (von +5 °C bis +35 °C) verarbeitet werden



kein Wegfließen, auch unter großformatigen Fliesen



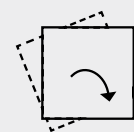
zum Spachteln und Kleben in dünnen und dicken Schichten



perfekte Verteilung unter der Fliese

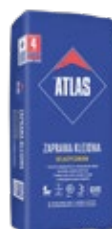


ohne Absacken der Fliesen



lange Korrekturzeit

# ATLAS ELASTISCHE KLEBER UND STANDARDKLEBER



PRODUKT:	ATLAS ELASTYK	ATLAS OK! ELASTIFIZIERTER KLEBER	ATLAS ELASTIFIZIERTER KLEBEMÖRTEL	ATLAS ATUT
	hochelastischer Kleber	elastifizierter Kleber	Universalkleber	Fliesenkleber

## TECHNISCHE DATEN

Klasse	C2 TE	C1 TE	C1 TE	C1 T
Haftfestigkeit (N/mm <sup>2</sup> )	≥ 1	≥ 0,5	≥ 0,5	≥ 0,5
Schichtdicke (mm)	2-10	2-10	2-10	2-10
Fliesengröße, -format	max. 60 cm x 60 cm	max. 40 cm x 60 cm	kleine und mittelgroße Fliesen (≤ 0,1 m <sup>2</sup> ) und mit Seitenlängen ≤ 40 cm	kleine und mittelgroße Fliesen (≤ 0,1 m <sup>2</sup> ) und mit Seitenlängen ≤ 40 cm
Verarbeitungstemperatur (°C)	+5 ÷ +25	+5 ÷ +30	+5 ÷ +25	+5 ÷ +25
Menge des Zugabewassers (l/kg)	0,29 ÷ 0,30	0,22 ÷ 0,25	0,21 ÷ 0,24	0,21 ÷ 0,24
Verwendbarkeit (Std.)	ca. 4	ca. 4	ca. 4	ca. 4
Offene Zeit (Min.)	30	30	30	20
Korrigierzeit (Min.)	10	10	10	10
Verfugen von Wandfliesen (Std.)	24	12	24	24
Begehbarkeit / Verfugen	24	24	24	24
Volle Belastung – Fußgängerverkehr (Tage)	3	3	3	3
Volle Belastung – Fahrzeugverkehr (Tage)	14	nicht zutreffend	nicht zutreffend	nicht zutreffend

## ARTEN VON FLIESEN

Keramik, Terracotta, Feinsteinzeug	+	+	+	+
Steinbeläge	++	++	++	++
Klinker	+	+	+	+
Steinzeug	+	-	-	-
Keramikmosaik	+	+	+	+
Glasmosaik, Glasfliesen, gefärbte Fliesen, bedruckte Fliesen	++	-	-	-
Betonfliesen / Zementfliesen	+	+	+	-

## VERPACKUNG UND LAGERUNG

Verpackungsgrößen (kg)	25	5; 25	10; 25	25
Art der Verpackung	Papiersack	Alubag (5 kg), Folie	Papiersack	Papiersack
Lagerzeit (Monate)	12	12 / 24 (AluBag)	12	12

\* empfohlen werden elastische und verformungsfähige Kleber

\*\* einen Anwendungstest durchführen

# ATLAS ELASTISCHER FUGENMÖRTEL

feinkörniger Zementfugenmörtel (1–7 mm)

elastische  
**FUGENMASSE**

**SUPER!** GLATT  
STARK  
RESISTENT



Schafft außergewöhnlich glatte Oberflächen im Vergleich zu den marktüblichen Zementfugenmörteln.

**Für alle Räume, alle Fliesen.**

**Schmutzbeständigkeit.**

**Resistent gegen Schimmel und Algen.**

**Sehr einfach zu verarbeiten.**

Der Fugenmörtel zeichnet sich durch eine **sehr hohe Scheuerfestigkeit** und – dank spezieller Polymerharze sowie einer Faserkombination zur Verstärkung seiner Struktur – eine **außergewöhnliche Elastizität** aus. Dadurch ist er beständig gegen Schwindrisse während der Abbindephase sowie gegen dynamische und thermische Beanspruchung während der Nutzung.

Die Formel enthält zudem **biozide Substanzen**, die die Entwicklung von Pilzen, Schimmel und Algen in den Fugen verhindern. Dies sorgt zusammen mit einer begrenzten Saugfähigkeit dafür, dass der Mörtel **nicht verschmutzt** und **sich nicht verfärbt** – eine Garantie für einen ästhetischen und pflegeleichten Belag.



Farbbeständigkeit



geeignet  
für Fußbodenheizung



keine Risse



für den Innen-  
und Außenbereich



frost- und  
wasserbeständig

# FUGENMÖRTEL



PRODUKT:	ATLAS KERAMIK-FUGENMÖRTEL	ATLAS ELASTIC GROUT
	feinkörniger Zementfugenmörtel	feinkörniger Zementfugenmörtel
Elastizität	+	+
Strukturelle Hydrophobierungsmittel	+	+
<b>TECHNISCHE DATEN</b>		
Klasse	CG 2 WA	CG 2 WA
Anzahl der Farben	40	26
Fugenbreite (mm)	1 – 20	1 – 7
Verarbeitungstemperatur (°C)	+5 ÷ +35	+5 ÷ +30
Bindemittel	Zement	Zement
Menge des Zugabewassers (l/kg)	0,24 ÷ 0,27	0,24 ÷ 0,27
Aushärtezeit (Min.)	5	5
Verarbeitbarkeit (Min.)	60	60
Erstreinigung (Min.)	10 – 30	10 – 30
Endreinigung (Std.)	4 – 8	4 – 8
Fußgängerverkehr (Std.)	6 – 8	12
Volle Belastung (Std.)	24	24
Volle chemische Beständigkeit (Tage)	nicht zutreffend	nicht zutreffend
Volle mechanische Beständigkeit (Tage)	21	21
Erreichen der endgültigen Farbe nach vollständiger Trocknung des Produkts (Tage)	2 – 3	2 – 3
Volle Abrieb- und Schmutzfestigkeit (Tage)	21	21
Wasseraufnahme nach 30 Min. (g)	≤ 2*	≤ 2
Wasseraufnahme nach 240 Min. (g)	≤ 5**	≤ 5
PZH-Zertifikat – Trinkwasser	+	+
PZH-Zertifikat – Schwimmbäder	+	+
PZH-Zertifikat – öffentliche Gebäude und Gesundheitseinrichtungen	+	+
<b>VERPACKUNG UND LAGERUNG</b>		
Verpackungsgrößen (kg)	2; 5	2; 5
Art der Verpackung	Alubag	Alubag
Lagerzeit (Monate)	24	24

\* Normanforderung – der Absorptionwert von ATLAS Keramik-Fugenmörtel nach 30 Minuten ist 20-mal niedriger als der Normwert

\*\* Normanforderung – der Absorptionwert von ATLAS Keramik-Fugenmörtel nach 240 Minuten ist 25-mal niedriger als der Normwert

# ATLAS KERAMIK-FUGENMÖRTEL

feinkörniger Zementfugenmörtel (1-20 mm)

## KERAMIK Fugenmörtel

**ELASTISCH**  
sehr hohe  
mechanische Festigkeit

**SCHMUTZABWEISEND**  
sehr leicht sauber zu halten

**FARBECHT**  
keine Verfärbungen

**SCHEUERFEST**  
die Reinigung greift  
die hydrophobe Barriere  
nicht an



Besitzt herausragende Leistungseigenschaften im Vergleich zu den marktüblichen Zementfugenmörteln.

**Fleckenbeständig.  
Leicht abwaschbar.  
Scheuerfest.  
Beständige und einheitliche Farbe.**

ATLAS Keramik-Fugenmörtel enthält Polymerfasern zur strukturellen Verstärkung und für eine außergewöhnliche Dichtigkeit. Man kann ihn scheuern, ohne Fehlstellen in der Fuge zu verursachen. Er ist resistent gegen Reinigungsmittel. Er verliert seine Eigenschaften auch nach wiederholtem Waschen nicht.

ATLAS Keramik-Fugenmörtel lässt sich außerordentlich leicht verarbeiten, waschen und profilieren. Er ist beständig gegen die Entstehung von Ausblühungen, Sprüngen und Mikrorissen. Er gewährleistet eine einheitliche Farbe.

ATLAS Keramik-Fugenmörtel garantiert den Anwendern Arbeitskomfort und den Kunden, dass sie sich viele Jahre an perfekten Fugen freuen werden.



**40 verfärbungsbeständige  
Farben**



**leicht aufzutragen  
und zu profilieren**



**faserverstärkt**



**extrem wasserabweisend**  
enthält oberflächen-  
und tiefenhydrophobierende Mittel

# SILIKONE



PRODUKT:

**ATLAS  
ELASTISCHES SANITÄRSILIKON**

**ATLAS  
SANITÄRSILIKON SILTON S**

## TECHNISCHE DATEN

Vernetzungssystem	essigvernetzend	essigvernetzend
Temperatur von Umgebung und Untergrund während der Arbeit (°C)	+5 ÷ +40	+5 ÷ +40
Temperaturbeständigkeit nach der Aushärtung (°C)	-50 ÷ +180	-50 ÷ +180
Maximale Fugenbreite (mm)	4 – 25	4 – 25
Maximale Fugentiefe (mm)	14	14
Verarbeitungszeit (Min.)	5	15
Fußgängerverkehr (Std.)	3	3
Volle Belastung (Std.)	24	24
Anzahl der Farben	38 + farblos	38 + farblos
Dauerhaftigkeit der Farbe	erhöht	normal
Eignet sich zum Verfugen zwischen zwei verschiedenen Materialarten	+	-
MYKO-BARRIERE	+	+
Wetterbeständigkeit	erhöht	normal
PZH-Zertifikat – Trinkwasser	+	-
PZH-Zertifikat – öffentliche Gebäude und Gesundheitseinrichtungen (Innen- und Außenbereich)	+	+



## Perfekt abgestimmtes Paar

erhältlich in Farbtönen, die mit der Keramikfuge abgestimmt sind  
schmutzabweisend und leicht sauber zu halten  
sorgt für eine dauerhafte und dichte Füllung von Fugen und Dehnungsfugen

## Abdichtungen und Zubehör, Grundiermittel



**DEEPSHOT**

**DAS TIEFSTE TAUCHBECKEN IN EUROPA**

MIT ATLAS-PRODUKTEN  
ABGEDICHTET UND GEFLIEST

# ABDICHTUNGEN



PRODUKT	ATLAS WODER DUO	ATLAS WODER E	ATLAS WODER W	ATLAS WODER SX
	elastische 2-komponentige Abdichtung	schnelltrocknende Flüssigfolie	Flüssigfolie	Dichtungsmörtel

## DICHTBÄNDER

	ATLAS HYDROBAND 3G	Innenbereich	+	+	-	+
		Im Außenbereich	+	+	-	+
	ATLAS DICHTBÄNDER, ECKEN und RINGE	Innenbereich	-	+	+	-
		Im Außenbereich	-	-	-	-

## TECHNISCHE DATEN

Druckwasserbeständigkeit (Meter Wassersäule)	70	nicht zutreffend	nicht zutreffend	70
Beständigkeit gegen Wasseraufbereitungsmittel, einschließlich Chlor	+	-	-	+
Rissüberbrückung bis (mm)	1	0,8	-	-
Untergrund- und Umgebungstemperatur während der Verarbeitung (°C)	+8 ÷ +30	+5 ÷ +30	+5 ÷ +30	+5 ÷ +30
Verarbeitbarkeit (Min.)	60	Gesamthaltbarkeitsdauer	Gesamthaltbarkeitsdauer	120
Offene Zeit / Trocknungszeit (Min.)	30	30	30 / 60	30
Auftragen der zweiten Schicht (Std.)	3	1	3	3
Schutz gegen Einwirkung von Wasser / Regen (Std.)	12	72	72	24
Auftragen der Oberschichten (Std.)	12	2 – 4*	24	40
Druckwasserbelastbarkeit (Tage)	7	nicht zutreffend	nicht zutreffend	7

## ANWENDUNGORT

Innenbereich	+	+	+	+
Im Außenbereich	+	+	-	+

## NUTZUNGSBEDINGUNGEN

Fundamente, Kellerwände	+	-	-	+
Fußboden-/Wandheizung	+	+	+	-
Wassersammelbecken, Schwimmbecken	+	-	-	+
Terrassen	+	-	-	+
Balkone	+	+	-	+
Alte, feuchte Gebäude – einschließlich historische Gebäude	+	-	-	+

## ART DES UNTERGRUNDS

Zement-, Betonestriche Kalkzementputze, Beton, Porenbeton, Silikat	+	+	+	+
Anhydritestriche, Gipsputze	-	+	+	-
Gipskartonplatten, OSB	+	+	+	-
Verzinktes Blech	+	+	+	-

## VERPACKUNG UND LAGERUNG

Verpackungsgrößen (kg)	Set 32 oder 16	2; 5; 15	4,5; 10	25
Art der Verpackung	Komponente A: Papiersack 24 kg oder 2x6 kg; B: Plastikbehälter 8 kg oder 2x2 kg	Plastikeimer	Plastikeimer	Papiersack
Lagerzeit (Monate)	12	12	12	12

## ART DER ABDICHTUNG UND VERBRAUCH (kg/m²) JE NACH DICKE DER BESCHICHTUNG

Leicht	für 1,5 mm – 2,6	für 0,8 mm – 1,0	für 0,7 mm – 0,9	für 1,5 mm – 2,25
Mittelstark	für 2 mm – 3,7	für 1 mm – 2,0	für 1,4 mm – 1,8	für 2 mm – 3,0
Stark	für 2,5 mm – 4,5	nicht zutreffend	nicht zutreffend	für 3 mm – mind. 4,0

\* leichte Abdichtung – schon nach 2 Std., mittelstarke Abdichtung – schon nach 4 Std.

# ATLAS WODER DUO

für Balkons und Terrassen



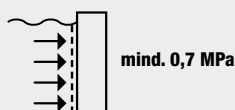
Ein Produkt – Tausende von Anwendungen.

Die einzige so vielseitige mineralische Abdichtung auf dem Markt (Dutzende von Eigenschaften und Parametern – alle bestätigt durch die Nationale Technische Bewertung).

ATLAS WODER DUO zeichnet sich durch eine extreme Wasserdichtigkeit mit einem Mindestwert von 0,7 MPa bei einer Schichtdicke von 2,5 mm aus. Dies entspricht einem Druck von 70 Meter Wassersäule und garantiert den vollständigen Schutz von Untergrund und Konstruktion gegen Druckwasser.

Deshalb wurde ATLAS WODER DUO auch zur Abdichtung des tiefsten Tauchbeckens in Europa\* „Deepspot“ verwendet, welches im Tauchbereich über 45 m tief ist.

\* DeepSpot war zum Zeitpunkt seiner Inbetriebnahme das tiefste Schwimmbecken der Welt. Derzeit hat Deep Dive Dubai Vorrang, allerdings handelt es sich dabei um eine Anlage mit einer anderen Technologie.



**Wasserdichtigkeit**  
(0,7 MPa = 70 m Wassersäule)



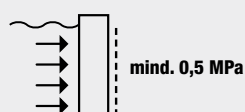
**hohe aasserndampfdurchlässigkeit**  
geeignet für feuchte Untergründe



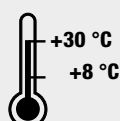
**Chemikalienbeständigkeit**  
geeignet für aggressive Umgebungen der Klassen XA1 und XA2 nach der PN-EN 206+A1:201



**hohe Elastizität**  
überbrückt Risse bis 1 mm Breite



**widerstandsfähig gegen negativ drückendes Wasser**  
(0,5 MPa = 50 m Wassersäule)



**Verarbeitungstemperatur**  
Untergrund- und Umgebungstemperatur während der Verarbeitung 8 °C bis 30 °C



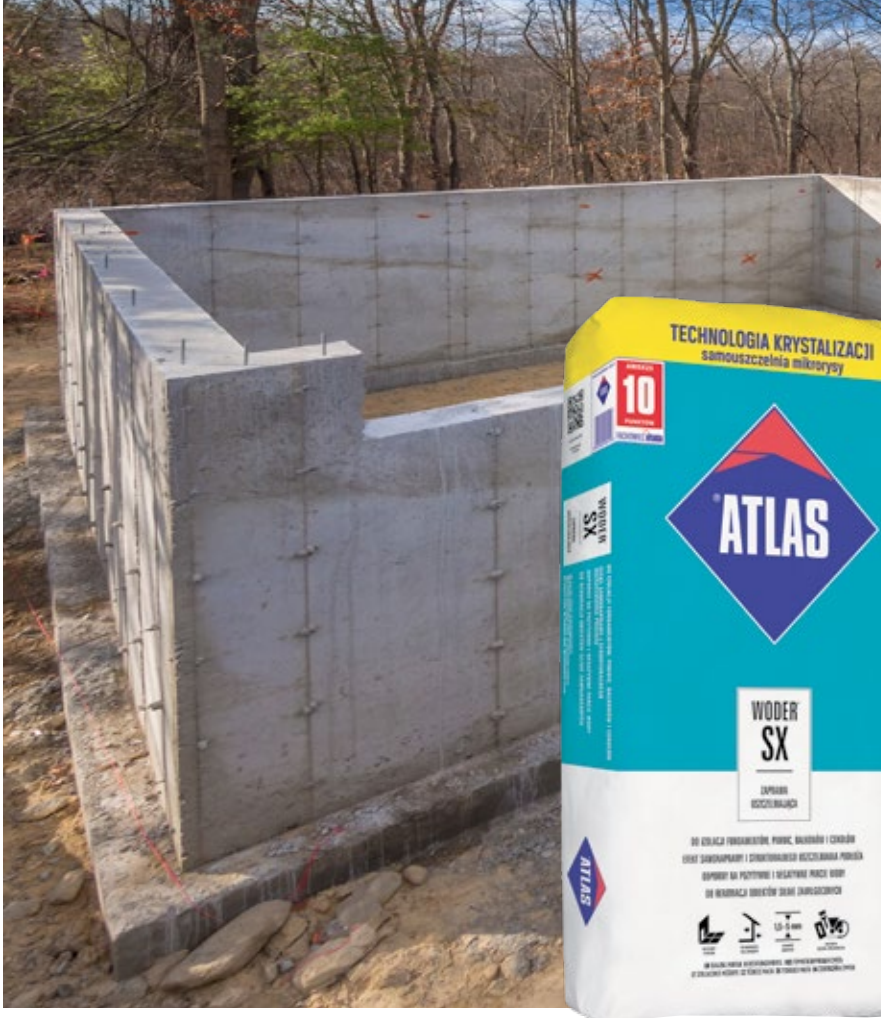
**hohe mechanische Beständigkeit**



**Wetterbeständigkeit UV-Strahlung, Frost**

# ATLAS WODER SX

1-komponentiger Dichtungsmörtel



Zum Abdichten von Fundamenten, Kellern, Balkons und Sockeln.

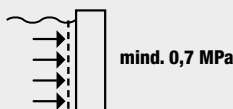
Selbstheilungseffekt und strukturelle Versiegelung des Untergrunds.

Widerstandsfähig gegen positiv und negativ drückendes Wasser.

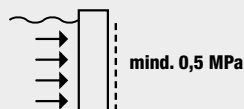
Für die Sanierung sehr feuchter Gebäude.

Versiegelt die Betonstruktur – schließt dank des Kristallisationseffekts neu entstandene Mikrorisse im Untergrund von bis zu 0,3 mm Breite mit wasserunlöslichen Salzen.

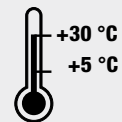
Die Risse setzen sich nach und nach zu, bis sie komplett geschlossen sind. Das Schließen von Rissen durch Salze dauert 3 bis 5 Wochen. Im Endeffekt tritt kein Sickerwasser mehr auf.



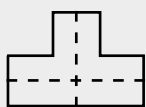
**Wasserdichtigkeit**  
(0,7 MPa = 70 m Wassersäule)



**Widerstandsfähigkeit gegen negativ drückendes Wasser**  
(0,5 MPa = 50 m Wassersäule)



**Verarbeitungstemperatur**  
Untergrund- und Umgebungstemperatur während der Verarbeitung  
5 °C bis 30 °C



**geeignet für Dichtungsband**  
(z. B. ATLAS HYDROBAND)



**für Wände und Fußböden**



**für den Außen- und Innenbereich**

### ATLAS WODER SX:

Widerstandsfähig gegen positiv und negativ drückendes Wasser. Hält einem positiven Druck von 70 m Wassersäule und einem negativen Druck von 50 m Wassersäule stand.

Gewährleistet eine hohe Haftung auf typischen Betonuntergründen von mind. 1,5 MPa

Geeignet für alle Arten von Abdichtungen: leicht, mittelstark, stark.

Kann als Verbundabdichtung unter Fliesen eingesetzt werden.

Empfohlen für die Abdichtung von unterirdischen Gebäudeteilen wie Fundamenten, Kellern, Sockeln, Tiefbauwerken, kommunalen Abwassertanks und Güllebehältern.

Kann zur Abdichtung von Gebäudetrennwänden in historischen Gebäuden verwendet werden, auch auf mit Bausalzen kontaminierten Oberflächen. Dient zur wannenförmigen Abdichtung in permanent feuchten Gebäuden.

## PROZESS DES RISSSCHLIESSENS DURCH SALZKRISTALLE



Leckage an einem Riss im Untergrund.



Allmähliche Befeuchtung der Abdichtungsschicht im Bereich des Risses.



Allmähliches Schließen des Risses durch kristallisierende Salze, es bleibt nur noch etwas Sickerwasser. Ergebnis nach 7 Tagen.



Schließen des Risses durch Salzkristalle, kein Sickerwasser.



Ergebnis nach 21-30 Tagen.



Chemikalienfestigkeit gegen Sulfate,  
Chloride, Nitrate



1,5-5 mm

Schichtdicke

# GRUNDIERMITTEL UND KONTAKTSCHICHTEN

## SCHWIERIGE UNTERGRÜNDE:

alte Keramik- und Steinfliesen, Betonlacks, geschliffene OSB, Ölfarbe

## KRITISCHE UNTERGRÜNDE:

glatte oder oberflächengehärtete Betonböden, alte Terrazzoböden, Kunststoffuntergründe, Metalluntergründe, Gipsfaserplatten, ungeschliffene OSB, Holzwerkstoffplatten, Holzböden – auch lackiert, Beläge aus Stein- und Keramikfliesen, vorgefertigte Stahlbetonteile, monolithische Schalungselemente

für saugfähige Untergründe (als Grundierung für Estriche, Kleber, Unter- und Oberputze, Anstriche und Tapeten)

für nicht saugfähige Untergründe (als Grundierung für Estriche, Putze, Oberputze und Kleber)

PIGMENT KONTROLLE DES ARBEITSFortsCHRITTS

GELKONSISTENZ NICHT ABLAUFEND

SCHWIERIGE UNTERGRÜNDE

SCHWIERIGE UND KRITISCHE UNTERGRÜNDE



**ATLAS UNI-GRUNT ULTRA**

**ATLAS UNI-GRUNT**

**ATLAS NKP**

**ATLAS GRUNTO-PLAST**

**ATLAS ULTRAGRUNT**

PRODUKT

tief eindringendes Grundiermittel

schnelltrocknende Grundierungsemulsion

dringt stark in den Untergrund ein und verstärkt ihn

Haftschicht für schwierige Untergründe

schnelltrocknende Grundierung für kritische Untergründe

## EIGENSCHAFTEN

Farbe	Meergrün	Transparent, Blau	Weiß	Weiß	Gelb
Dringt Tief ein	+	+	+	bildet eine Haftschicht mit dem Untergrund	bildet eine Haftschicht mit dem Untergrund
Verstärkt den Untergrund	oberflächlich und strukturell	oberflächlich und strukturell	Verfestigt den Untergrund oberflächlich und strukturell	bildet eine Haftschicht mit dem Untergrund	bildet eine Haftschicht mit dem Untergrund
Verkürzte Trocknungszeit	+	+	+	+	+
Ausgleich und Reduzierung der Saugfähigkeit des Untergrunds	+	+	+	bildet eine Haftschicht mit dem Untergrund	bildet eine Haftschicht mit dem Untergrund
Bindet lose Fragmente	+	+	+	+	+
Steigert die Ergiebigkeit von Anstrichen	+	+	+	nicht zutreffend	nicht zutreffend

## TECHNISCHE DATEN

Dichte (g/cm <sup>3</sup> )	1,0	1,0	1,0	1,5	1,5
Anwendungstemperatur (°C)	+5 ÷ +30	+5 ÷ +30	+5 ÷ +35	+5 ÷ +30	+5 ÷ +35
Auftragsverfahren	Rolle	+	+	+	+
	Pinsel	+	+	+	+
	Spritzgerät	+	+	+	-
Verdünnung	1:3 (Estriche) 1:6 (Putze, Wärmedämmstoffe) 1:8 (Farben, Tapeten)	gebrauchsfertig (Estriche) 1:1 (Putze) 1:3 (Farben, Tapeten)	gebrauchsfertig	gebrauchsfertig	gebrauchsfertig
Fortsetzung der Arbeiten nach	15 Min. (Putze und Fliesen) 2 Std. (selbstnivellierende Estriche, Farben, Tapeten und Wärmedämmstoffe)	15 Min. (Putze und Fliesen) 2 Std. (selbstnivellierende Estriche, Farben, Tapeten und Wärmedämmstoffe)	15 Min. (Putze und Fliesen) 2 Std. (selbstnivellierende Estriche, Farben, Tapeten und Wärmedämmstoffe)	24 Std.	4 Std.*
Verbrauch (kg/m <sup>2</sup> )	0,03 – 0,10	0,05 – 0,20	0,05 – 0,20	0,3	0,3

## ANWENDUNGSBEISPIELE

Estriche und Zementuntergründe	+	+	+	+	+
Anhydritestriche	+	+	+	+	+
Zement- und Kalkzementputze	+	+	+	+	+
Gipsputze	+	+	+	+	-
Oberputze	+	+	+	nicht zutreffend	nicht zutreffend
Gipskartonplatten	+	+	+	+	+
Wände aus Porenbeton	+	+	+	+	+
Wände aus Ziegelsteinen oder Silikatblöcken	+	+	+	+	+
Wände aus keramischen Voll- oder Lochziegeln	+	+	+	+	+
Wände aus Gipsblöcken	+	+	+	+	+
Monolithische Betonkonstruktionen	+	+	+	++	++
Anstriche aus Acryl- und Latexfarben im Innenbereich	+	-	-	+	++
Sanierte, mit Spachtelmassen beschichtete Untergründe	+	-	+	++	++

## VERPACKUNG UND LAGERUNG

Verpackungsgrößen (kg)	4	1; 5; 10	5; 10	2; 5	5; 15
Art der Verpackung	Plastikkanister	Plastikkanister	Plastikkanister / Plastikbeimer	Plastikbeimer	Plastikbeimer
Lagerzeit (Monate)	18	12	18	12	12

\* 24 Std. bei Terrazzo

# SAUBER ARBEITEN



**100%**  
**SAUBERE ANWENDUNG**  
**TROPFFREI!**  
**SPRITZT NICHT!**



ATLAS  
**BUILDING TOGETHER**



# Estriche und Fußböden



# FLIESSESTRICHE

ANHYDRITESTRICHE

HYBRIDER

ZEMENTESTRICHE



PRODUKT	ATLAS SAM 100	ATLAS SAM 200	ATLAS MMS 60	ATLAS SMS 15	ATLAS SMS 30	ATLAS SMS 60 ULTRA
	schnellbindender, selbstnivellierender Estrich	selbstnivellierender Estrich	hybrider, selbstnivellierender Estrich	schnelltrocknende, selbstnivellierende Spachtelmasse	schnelltrocknender, selbstnivellierender Estrich	selbstnivellierender Zementestrich mit Geltechnologie
Klassifikation	CA-C35-F6	CA-C16-F5	CA-C20-F4	CT-C25-F7	CT-C30-F7	C35F9A9/C25F7A12

## TECHNISCHE DATEN

Druckfestigkeit (N/mm <sup>2</sup> )	35	16	20	25	30	35/25
Biegezugfestigkeit (N/mm <sup>2</sup> )	6	5	4	7	7	9/7
Schichtdicke (mm)	5 – 30	25 – 60	20 – 60	1 – 15	3 – 30	3 – 60
Schwindmaß [%]	0,03	0,03	0,05	0,06	0,06	0,06
Untergrund- und Umgebungstemperatur während der Verarbeitung (°C)	+5 ÷ +25	+5 ÷ +25	+5 ÷ +25	+5 ÷ +25	+5 ÷ +25	+5 ÷ +25
Mischungsverhältnis mit Wasser (l/25 kg)	5,0 – 5,5	4,25 – 4,75	3,75 – 4,25	5,0 – 5,25	5,0 – 5,5	4,0 – 5,25
Verbrauch (kg/1 cm g/m <sup>2</sup> )	16	20	18	16,6	16,5	17
Begehbarkeit des Estrichs (Std.)	6	16	8	3	3	2
Erstes Aufheizen des Estrichs* (Wochen)	-	1	2	-	-	1

## ART DES ESTRICHS/FUNKTION IM FUSSBODENAUFBAU

Verbundestrich	+	+	+	+	+	+
Estrich auf einer Trennschicht	-	+	+	-	-	+
Schwimmender Estrich	-	+	+	-	-	+
Beheizter Estrich	-	+	+	-	-	+

## ANWENDUNGORT

Innen – trocken	+	+	+	+	+	+
Innen – nass	-	-	+**	+	+	+

## AUFTRAG

Manuelles Auftragen	+	+	+	+	+	+
Maschinell: Misch- und Pumpgerät	+	+	+	+	+	+

## VERPACKUNG UND LAGERUNG

Verpackungsgrößen (kg)	25	25	25	25	25	25
Art der Verpackung	Folie	Folie	Folie	Folie	Folie	Folie
Lagerzeit (Monate)	9	9	9	9	9	9

\* unter Normbedingungen

\*\* Die mit Atlas Woder E oder Atlas Woder Duo hergestellte Abdichtungsschicht wird als oberste Schicht aufgetragen.

SELBSTNIVELLIERENDE ZEMENTÄRE BODENMASSE MIT GEL-TECHNOLOGIE

# FÜR ALLE BÖDEN



EINFACH

SCHNELL

UNIVERSSELL



GEL  
TECHNOLOGY

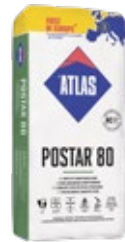
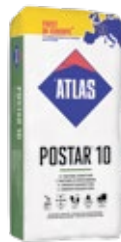
ATLAS  
BUILDING TOGETHER



# ZEMENTESTRICHE

## Fließestriche

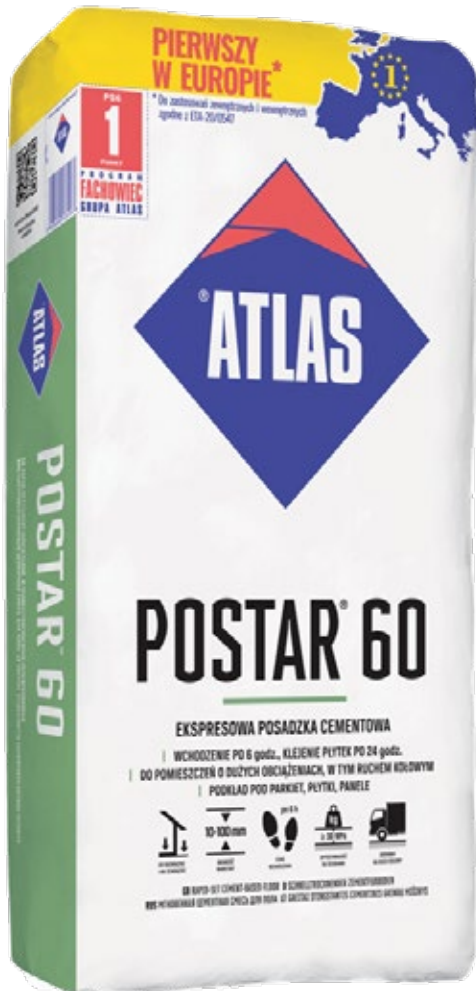
**EUROPAWEIT ERSTE EUROPÄISCHE TECHNISCHE BEWERTUNG (ETA)**  
MIT ZULASSUNG FÜR DEN INNEN- UND AUSSENBEREICH



PRODUKT	ATLAS POSTAR 10	ATLAS POSTAR 20	ATLAS POSTAR 60	ATLAS POSTAR 80
	herkömmlicher Zementestrich	schnelltrocknender Estrich	Express-Zementestrich	blitzschneller Zementestrich
Klassifikation	CT-C25-F5-A12	CT-C20-F4-A9	CT-C30-F5-A9	CT-C40-F7-A9
TECHNISCHE DATEN				
Druckfestigkeit (N/mm <sup>2</sup> )	25	20	30	40
Biegefestigkeit (N/mm <sup>2</sup> )	5	4	5	7
Abriebfestigkeit nach Böhme (cm <sup>3</sup> /50 cm <sup>2</sup> )	12	nicht zutreffend	9	9
Schichtdicke (mm)	10 – 100	10 – 80	10 – 100	10 – 80
Schwindmaß [%]	0,06	0,06	0,06	0,06
Untergrund- und Umgebungstemperatur während der Verarbeitung (°C)	+5 ÷ +25	+5 ÷ +30	+5 ÷ +30	+5 ÷ +30
Mischungsverhältnis mit Wasser (l/25 kg)	2,25 – 3,0	1,75 – 2,75	1,75 – 2,25	1,5 – 2,0
Verbrauch (kg/1 cm g/m <sup>2</sup> )	20	20	20	20
Begehrbarkeit des Estrichs (Std.)	24	24	6	3
ART DES ESTRICHS/FUNKTION IM FUSSBODENAUFBAU				
Verbundestrich	+	+	+	+
Estrich auf einer Trennschicht	+	+	+	+
Schwimmender Estrich	+	+	+	+
Beheizter Estrich	+	+	+	+
ANWENDUNGSRORT				
Innen – trocken	+	+	+	+
Innen – nass	+	+	+	+
Im Außenbereich	+	+	+	+
AUFTRAG				
Manuelles Auftragen	+	+	+	+
Maschinelles Auftragen: Misch-Pumpanlage	-	-	-	-
VERPACKUNG UND LAGERUNG				
Verpackungsgrößen (kg)	25	25	25	25
Art der Verpackung	Papiersack	Papiersack	Papiersack	Papiersack
Lagerzeit (Monate)	12	12	12	12

# ATLAS POSTAR 60

Express-Zementestrich



Begehbarkeit des Estrichs nach 6 Std.\*

Verlegen von Fliesen nach 6 Stunden.\*

Für stark beanspruchte Räumlichkeiten, einschließlich mit Fahrzeugverkehr.

Untergrund für Parkett, Fliesen und Laminat.

Express-Estrich mit Schichtdicken von 10 bis 100 mm. Empfohlen sowohl für die Herstellung neuer als auch zur Sanierung alter Estriche. Kann verwendet werden als:

- Verbundestrich,
- Estrich auf einer Trennschicht
- Estrich auf einer Wärmedämmung (schwimmend),
- Estrich auf einer Fußbodenheizung (erfordert keine elastifizierenden Zusatzstoffe, gute Wärmeleitung).

Beschleunigt die Arbeiten beim Verlegen von Steinfliesen und Fußböden aus Holz, Korken, Holzwerkstoffen, Teppichboden oder PVC. Kann als Fußboden dienen.

Ideal für Reparaturen und zum Formen von Gefällen, Druckschichten auf Balkons und Terrassen, für den Treppenbau und zum Sanieren von Einfahrtsgefällen.

Ist jetzt gemäß der neuen ETA 20/0547 sowohl **für den Innen-** als auch **den Außenbereich** zugelassen. Nicht nur in Polen, sondern in ganz Europa!

\*gemäß Labortests empfohlene Zeit für eine Schichtdicke von 10-30 mm; empfohlene Aushärtezeit je nach Schichtdicke – siehe Tabelle S. 30



# VERLEGEN VON ESTRICHEN UND FUSSBÖDEN

## ZEMENTFLIESSESTRICHE

Um eine ebene Estrich- bzw. Bodenoberfläche zu erzielen, empfehlen sich Richtleisten. Die Leisten müssen so angesetzt werden, dass die Dicke des Bodens oder Estrichs der geplanten Dicke entspricht und diese darf an keiner Stelle geringer sein als die für das betreffende Konstruktionssystem (Verbundestrich, Estrich auf einer Trennschicht, schwimmender Estrich) vorausgesetzte Mindestdicke.

Zum Verdichten und möglichst präzisen Verteilen der Masse muss diese mit einer Rüttellatte vibriert oder mit einer Glättkelle abgeklopft werden, bis sichtbar Wasser an der Oberfläche erscheint (sog. Schwitzen). Frisch verlegter Fußboden oder Estrich muss geschützt werden vor:

- zu schnellem Trocknen,
- direktem Sonnenlicht,
- geringer Luftfeuchtigkeit,
- Zugluft.

## DEHNUNGSFUGEN

Zementestriche müssen durch Dehnungsfugen aus mindestens 7 mm dickem elastischem Schaumstoff von Wänden und anderen Bauteilen (z. B. Pfeilern) getrennt werden. Auch an den Berührungslinien von beheizten und unbeheizten Bereichen müssen Dehnungsfugen angelegt werden. In scharfen Wandecken müssen nach dem ersten Aushärten des Estrichs T-förmige Dehnungsfugen in den Estrich geschnitten werden.

An Türschwellen müssen in beiden Wandecken Dehnungsfugen angelegt werden.

## Größe der Arbeitsabschnitte und Proportionen der Raumseiten

Estrich	Maximale Größe eines Dehnungsbereichs		Maximale Seitenlänge eines Dehnungsbereichs	
	Innenbereich	Außenbereich	Innenbereich	Außenbereich
POSTAR 10 POSTAR 20 POSTAR 60 POSTAR 80	36 m <sup>2</sup>	25 m <sup>2</sup>	6 m	4 m

Proportionen der Seiten eines Arbeitsabschnitts für Estriche im Innenbereich und im Außenbereich 2:1

## PFLEGE VON ZEMENTFLIESSESTRICHEN

Um geeignete Bedingungen für das Abbinden des Mörtels zu gewährleisten, muss die frische Oberfläche je nach Bedarf mit Wasser befeuchtet oder mit Folie abgedeckt werden. Gute Pflege ist eine Grundvoraussetzung für die Erzielung der angegebenen Produkteigenschaften. Die Trocknungszeit des Estrichs oder des Fußbodens ist von der Art des Estrichs, der Schichtdicke und den Wärme- und Feuchtigkeitsbedingungen in der Umgebung abhängig (die empfohlenen Aushärtezeiten

für ATLAS-Estriche und -Fußböden finden Sie auf Seite 30). Ein Estrich kann als Fußboden dienen, wenn er eine geeignete Abriebfestigkeitsklasse besitzt. Die Abriebfestigkeitsklasse muss den Nutzungsbedingungen entsprechen.

## Einschalten der Fußbodenheizung.

Bei Zementfließestrichen kann 21 Tage nach der Herstellung des Estrichs mit dem Aufheizen des Estrichs begonnen werden, vorausgesetzt die Raumtemperatur während der Verarbeitung und des Aushärtens des Estrichs beträgt über 15 °C. Bei Temperaturen im Bereich von 5 bis 15 °C kann der Estrich erst nach 36 Tagen aufgeheizt werden.

Halten Sie sich beim Aufheizen des Estrichs an die folgenden Regeln:

- An den ersten beiden Tagen sollte die Temperatur des Wassers im System nicht mehr als 5 °C über der Raumtemperatur und maximal 20 °C betragen.
- In Abständen von 2 Tagen kann die Wassertemperatur jeweils um 5 °C erhöht werden, bis die maximale Wassertemperatur erreicht ist, jedoch nicht mehr als 50 °C.
- Die maximale Wassertemperatur darf für maximal 4 Tage beibehalten werden. Anschließend muss der Estrich auf eine Wassertemperatur von 20 °C in der Anlage heruntergekühlt werden, indem die Temperatur alle 2 Tage um 5 °C gesenkt wird.
- Die Deckschichten können 2 Tage, nachdem sich der Estrich abgekühlt hat, verlegt werden.



## KRITISCHE WERTE FÜR DEN FEUCHTIGKEITSGEHALT

### FÜR ZEMENTESTRICHE

- **unter 4%:** Stein- und Keramikfliesen, Epoxidharzböden, mineralische Abdichtungen
- **unter 2%:** Paneele, Teppichböden und PVC-Platten, Parkett, Laminat, Dispersionsabdichtungen

## SELBSTNIVELLIERENDE ZEMENT- UND ANHYDRITESTRICHE

Selbstnivellierende Estriche können manuell oder maschinell verlegt werden.

### MANUELLES AUFTRAGEN

Um die Estriche für die manuelle Verarbeitung vorzubereiten, können Sie einen langsam drehenden Rührer oder einen Betonmischer verwenden. Das Material muss gemischt werden, bis die Masse eine einheitliche Konsistenz hat. Prüfen Sie die Konsistenz, indem Sie den Mörtel aus einem 1 l-Gefäß auf einen ebenen, nicht saugfähigen Untergrund (z. B. Folie) schütten. Er sollte einen „Fladen“ mit einem der Tabelle entsprechenden Durchmesser bilden.

### MASCHINELLES AUFTRAGEN

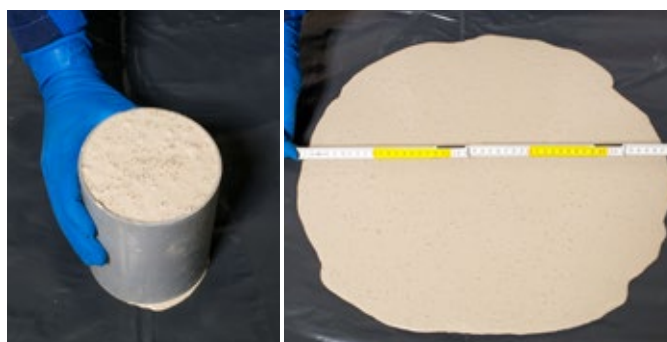
Zum maschinellen Aufbringen von selbstnivellierenden Estrichen dienen typische Misch- und Pumpgeräte, wie sie z. B. für Gipsputze eingesetzt werden.

Anpassung der Verputzmaschine für das maschinelle Auftragen:

- Wenn das Gerät für eine dünn-schichtige selbstnivellierende Masse (bis 30 mm) auf einer Fläche von maximal 100 m<sup>2</sup> eingesetzt werden soll, muss es nicht umgerüstet werden – eine normale Pumpe und ein kleinerer Schlauchdurchmesser gewährleisten eine ausreichende Leistung. Sie müssen nur den Kompressor und die Putzpistole trennen – das Material wird von der Pumpe gefördert und aus dem Schlauch direkt auf den Boden geschüttet.
- Für dickere Schichten (über 30 mm) empfiehlt es sich, ein Pumpe mit einer Kapazität von 35 l/min und einen Förder-schlauch mit einem Durchmesser von 35 mm zu verwenden. Eine größere Pumpe und ein dickerer Schlauch gewährleisten die optimale Leistung der Maschine.

Prüfen Sie die Konsistenz des Mörtels, indem Sie 1 Liter ausschütten (siehe Foto unter der Tabelle).

Art des Estrichs	Ausbreitdurchmesser von 1 Liter Mörtel (cm)
Anhydritestriche	45-50
Zementestriche SMS 15, SMS 30, SMS 60 ULTRA	50-55



### DEHNUNGSFUGEN

An den Raumwänden entlang müssen umlaufende Dehnungsfugen aus elastischem Schaumstoff mit einer Stärke von mindestens 7 mm angelegt werden. Um Pfeiler, Rohre, Säulen und andere Bauteile herum sollten die Dehnungsfugen aus mindestens zwei Schaumstoffschichten mit einer Stärke von mindestens 7 mm angelegt werden. Bei einer Fußbodenheizung müssen alle getrennt einschaltbaren Heizkreise voneinander isoliert werden. Auch an den Berührungslinien von beheizten und unbeheizten Bereichen müssen Dehnungsfugen angelegt werden. Bei selbstnivellierenden Estrichen müssen für die Dehnungsfugen an Pfeilern, Rohren und Säulen mindestens mit einem doppelten Dehnfugenband ausgeführt werden. In scharfen Wandecken müssen nach dem ersten Aushärten des Estrichs T-förmige Dehnungsfugen in den Estrich geschnitten werden. An Türschwelen müssen in beiden Wandecken Dehnungsfugen angelegt werden. Für alle Anhydritestriche beträgt die maximale Größe eines Dehnungsbereichs 50 m<sup>2</sup> bei einer Diagonalen von maximal 10 m.

### Selbstnivellierende Zementestriche

Estrich	Art des Estrichs	Max. Größe eines Dehnungsbereichs	Max. Seitenlänge eines Dehnungsbereichs
SMS 15 SMS 30 SMS 60	Verbundestrich	36 m <sup>2</sup>	6 m

### PFLEGE VON SELBSTNIVELLIERENDEN ESTRICHEN

Die optimale Aushärtungstemperatur für selbstnivellierende Estriche liegt bei 10-25 °C. Während der Verarbeitung und Aushärtung selbstnivellierender Estriche sollten Fenster und verglaste Außentüren mit einer dunklen Folie abgedeckt werden, um den Estrich vor direktem Sonnenlicht zu schützen. Nach dem Aufbringen des Estrichs muss der Raum mindestens 3 Tage lang vor Zugluft geschützt werden. Zentralheizung und Klimaanlage müssen während der Aushärtung des Estrichs ausgeschaltet werden. Verwenden Sie auch keine Heizgeräte oder Luftentfeuchter.

### Einschalten der Fußbodenheizung.

SAM 200 – 7 Tage, MMS 60 - 14 Tage. Halten Sie sich beim Aufheizen des Estrichs an die folgenden Regeln:

- An den ersten beiden Tagen sollte die Temperatur des Wassers im System nicht mehr als 5 °C über der Raumtemperatur und maximal 20 °C betragen.
- In Abständen von 2 Tagen kann die Wassertemperatur jeweils um 5 °C erhöht werden, bis die maximale Wassertemperatur erreicht ist, jedoch nicht mehr als 50 °C.
- Die maximale Wassertemperatur darf für maximal 4 Tage beibehalten werden. Anschließend muss der Estrich auf eine Wassertemperatur von 20 °C in der Anlage heruntergekühlt werden, indem die Temperatur alle 2 Tage um 5 °C gesenkt wird.
- Die Deckschichten können 2 Tage, nachdem sich der Estrich abgekühlt hat, verlegt werden.

# AUSBAUARBEITEN

## ANHYDRITESTRICHE

ATLAS-PRODUKT	SCHICHTDICKE (mm)	ART DES BELAGS NACH ABLAUF EINER BESTIMMTEN ZEIT (TAGE)				
		MAX. MASSENFEUCHTE IM QUERSCHNITT 4% (CM)		MAX. MASSENFEUCHTE IM QUERSCHNITT 2% (CM)		
		KERAMIKFLESEN	EPOXIDHARZBODEN, MINERALISCHER DICHTSCHLÄMM	PARKETT	PVC-, TEPPICH-,	DISPERSIONSABDICHTUNG
<b>ANHYDRITESTRICHE</b>						
SAM 100	5-30	4	nicht zutreffend	21*	7	
SAM 200	25-40	10	nicht zutreffend	nicht zutreffend	10	
	41-60	21	nicht zutreffend	nicht zutreffend	21	
<b>HYBRID-ESTRICHE</b>						
MMS 60	20-40	14	netyká se	nicht zutreffend	21	
	41-60	21	netyká se	nicht zutreffend	28	
<b>ZEMENTESTRICHE</b>						
SMS 15	1-5	8 Std..		12 Std..		
	6-15	8 Std..		24 Std..		
SMS 30	3-5	18 Std..		24 Std..		
	6-10	2		4		
	11-20	3		5		
	21-30	4		6		
SMS 60 ULTRA	3-5	16 Std..		24 Std..		
	5-10	24 Std..		36 Std..		
	10-15	36 Std..		72 Std..		
	15-30	2-3		7		
	30-60	5		10		

## ZEMENTESTRICHE

ATLAS-PRODUKT	SCHICHTDICKE (mm)	ART DES BELAGS NACH ABLAUF EINER BESTIMMTEN ZEIT (TAGE)				
		MAX. MASSENFEUCHTE IM QUERSCHNITT 4% (CM)			MAX. MASSENFEUCHTE IM QUERSCHNITT 2% (CM)	
		KERAMIKFLESEN	EPOXIDHARZBODEN	MINERALISCHER DICHTSCHLÄMM	PARKETT	PVC-, TEPPICH-, LAMINATBODEN
POSTAR 10	10-30	1.5			3	
	31-50	3			5	
	51-100	9			16	
POSTAR 20	10-30	1			nicht zutreffend	3
	31-50	2				4
	51-80	5				12
POSTAR 60	10-30	6 Std..			1.5	
	31-50	12 Std..			2	
	51-100	40 Std..			7	
POSTAR 80	10-30	3 Std..			12 Std..	
	31-50	6 Std..			1	
	51-80	18 Std..			3	

**HINWEIS!** Bei Anhydritestrichen mit Fußbodenheizung sollte die Massenfeuchte im Querschnitt für jede Art Belag 1% nicht überschreiten.

\*predĺižená doba zretia je závislá od požadovanej pre parkety pevnosti v tlaku poteru

## WANN KANN EINE WEITERE ESTRICHSCHICHT AUF EINEN BEREITS HERGESTELLTEN ESTRICH WERDEN?

UNTERGRÜNDE	NÄCHSTE ESTRICHSCHICHT	GRUNDIERUNG	VERARBEITUNGSZEIT DER NÄCHSTEN SCHICHT (Std.)
SMS 15 und SMS 30	SMS 15 oder SMS 30	Uni-Grunt oder Uni-Grunt ULTRA verdünnt mit Wasser 1 : 3	nach 24
SMS 60 Ultra	SMS 60 Ultra	Uni-Grunt oder Uni-Grunt ULTRA verdünnt mit Wasser 1 : 3	nach 24
POSTAR 10	SMS 15 oder SMS 30	NKP, Uni-Grunt oder Uni-Grunt ULTRA verdünnt mit Wasser 1 : 3	nach 72
	Postar 10, 20, 60, 80	Auf mattfeuchten Untergründen Adher S anwenden	nach 24
POSTAR 20	SMS 15 oder SMS 30	NKP, Uni-Grunt oder Uni-Grunt ULTRA verdünnt mit Wasser 1 : 3	nach 48
	Postar 10, 20, 60, 80	Auf mattfeuchten Untergründen Adher S anwenden	nach 24
POSTAR 60	SMS 15 oder SMS 30	NKP, Uni-Grunt oder Uni-Grunt ULTRA verdünnt mit Wasser 1 : 3	nach 24
	Postar 10, 20, 60, 80	Auf mattfeuchten Untergründen Adher S anwenden	nach 6
POSTAR 80	SMS 15 oder SMS 30	NKP, Uni-Grunt oder Uni-Grunt ULTRA verdünnt mit Wasser 1 : 3	nach 12
	Postar 10, 20, 60, 80	Auf mattfeuchten Untergründen Adher S anwenden	nach 3
MMS 60	MMS 60	NKP, Uni-Grunt oder Uni-Grunt ULTRA verdünnt mit Wasser 1 : 3	nach 2

# Baumörtel



# MAUERMÖRTEL



PRODUKT	ATLAS MAUERMÖRTEL	ATLAS MAUERMÖRTEL M10	ATLAS KB-15	ATLAS MAUERMÖRTEL FÜR KLINKER	ATLAS SILMUR M5/M7,5/M10/M15
		Herkömmlicher Mauermörtel	Herkömmlicher Mauermörtel	dünnschichtiger, grauer Mauermörtel	Mauermörtel mit Trass
Art des Mörtels*	G	G	T	G	T
Farbe	Grau	Grau	Grau	beige, dunkelbraun, grau, graphitgrau, anthrazit	grau oder weiß

## TECHNISCHE DATEN

Druckfestigkeit (N/mm <sup>2</sup> )	≥ 5,0	≥ 10,0	≥ 5,0	≥ 5,0	≥ 5,0 / ≥ 7,5 / ≥ 10,0 / ≥ 15,0
Fugendicke (mm)	6 – 40	6 – 40	2 – 10	6 – 40	2 – 10
Vorbereitungs- und Verarbeitungstemperatur (°C)	+5 ÷ +30	+5 ÷ +30	+5 ÷ +30	+5 ÷ +30	+5 ÷ +30 0 ÷ +30**
Mischungsverhältnis mit Wasser (l/25 kg)	3 – 3,5	3 – 3,5	5,25 – 6,0	2,5 – 30 Mauern 2,0 Verfugen	5,0 – 6,0
Verarbeitbarkeit (Std.)	4	4	4	3	4

## ERGIEBIGKEIT EINER 25 KG-PACKUNG (FUGENSTÄRKE)

WANDSTÄRKE	12 cm (Halbziegel)	0,63 m <sup>2</sup> (1 cm)	0,63 m <sup>2</sup> (1 cm)	6,2 m <sup>2</sup> (3 mm)	0,73 m <sup>2</sup> (1 cm)	12,5 m <sup>2</sup> (2 mm)
	18 cm	-	-	4,2 m <sup>2</sup> (3 mm)	0,62 m <sup>2</sup> (1,2 cm)	8,3 m <sup>2</sup> (2 mm)
	24 cm (Ganzziegel)	0,25 m <sup>2</sup> (1 cm)	0,25 m <sup>2</sup> (1 cm)	3,1 m <sup>2</sup> (3 mm)	-	6,2 m <sup>2</sup> (2 mm)
	30 cm	-	-	2,5 m <sup>2</sup> (3 mm)	-	5,0 m <sup>2</sup> (2 mm)
	36 cm	-	-	2,1 m <sup>2</sup> (3 mm)	-	4,2 m <sup>2</sup> (2 mm)

## ART DES MAUERMATERIALS

Keramik	+	+	+	+	-
Klinker	-	-	-	+	-
Kalksandstein	+	+	+	-	+
Beton	+	+	+	-	-
Porenbeton	+	+	+	-	+***

## VERWENDUNGSZWECK

Breite Fugen	+	+	-	+****	-
Schmale Fugen	-	-	+	-	+

## VERPACKUNG UND LAGERUNG

Verpackungsgrößen (kg)	25	25	25	25	25
Art der Verpackung	Papiersack	Papiersack	Papiersack	Papiersack	Papiersack
Lagerzeit (Monate)	12	12	12	12	12

\* normgemäße Klassifizierung von Mauermörteln – siehe S. 76

\*\* gilt für Mörtel M15

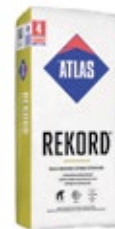
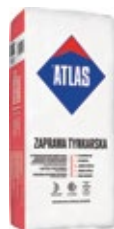
\*\*\* nicht zutreffend für Mörtel M15

\*\*\*\* mit der Möglichkeit der Verfugung

# PUTZMÖRTEL

NEU

**HYBRIX**  
TECHNOLOGY



PRODUKT	ATLAS NEXUS	ATLAS PUTZMÖRTEL	ATLAS PUTZMÖRTEL M	ATLAS REKORD
	Gips-Zement-Hybridputz	herkömmlicher Zementputz Kat. III	herkömmlicher Zementputz Kat. III	weiße Zementspachtelmasse
Art des Mörtels *	GP	GP	GP	OC
Funktion des Mörtels	Einlagiger Auftrag ohne Vorspritz	zweischichtiger Putz	zweischichtiger Putz	Spachtelmasse, Oberputz
Farbe	Grau	Grau	Grau	Weiß

## TECHNISCHE DATEN

Schichtdicke (mm)	5 – 50	6 – 30	6 – 30	1 – 10
Vorbereitungs- und Verarbeitungstemperatur (°C)	+5 ÷ +30	+5 ÷ +30	+5 ÷ +30	+5 ÷ +25
Mischverhältnisse – Wassermenge pro Packung (l)	6,75 – 7,9	3,25 – 4,0	3,9 – 4,8	7,0 – 8,0
Verarbeitbarkeit (Std.)	45 min.	4	4	2
Verbrauch (kg/m²)	13 (pro 1 mm Dicke)	18,5 (pro 1 mm Dicke)	18,2	1,5 (pro 1 mm Dicke)

## AUFBRINGUNGSMETHODE

Manuell	+	+	+	+
Maschinell	+	-	+	-

## ANWENDUNGORT

Innenbereich	+	+	+	+
Im Außenbereich	-	+	+	+

## ART DES UNTERGRUNDS

Keramik	+	+	+	-
Porenbeton	+	+	+	+
Silikat	+	+	+	+
Beton	+	+	+	+

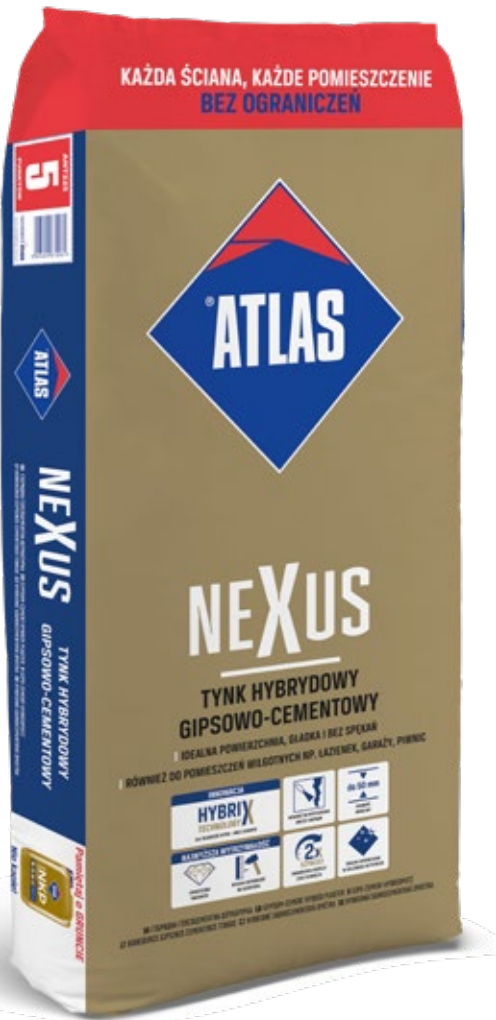
## VERPACKUNG UND LAGERUNG

Verpackungsgrößen (kg)	22,5	25	30	25
Art der Verpackung	Folie	Papiersack	Papiersack	Papiersack
Lagerzeit (Monate)	12	12	12	12

\* normgemäße Klassifizierung von Mauermörteln – siehe S.76

# NEXUS

## Gips-Zement-Hybridputz



Der Hybridputz ATLAS Nexus vereint die besten Eigenschaften von Gips- und Zementputzen.

Es handelt sich um einen einlagig auftragbaren Gips-Zement-Putz, der ohne Vorspritz (Spritzbewurf) verarbeitet werden kann. Er ermöglicht eine perfekt glatte Oberfläche, zeichnet sich durch hohe Ergiebigkeit aus, trocknet schnell und ist nach dem Auftragen frei von Schwindrissen. Zudem weist er eine sehr geringe Neigung zur Rissbildung auf und bildet eine harte, kratzbeständige Oberfläche. Er eignet sich hervorragend zum Ausgleichen von Unebenheiten, zum Füllen von Fugen sowie zur Reparatur von Fehlstellen. Er ist ein idealer Untergrund für Spachtelmassen und Anstriche und ist kompatibel mit zementären Klebstoffen.

**ATLAS Nexus** ist ein Hybridputz, der zwei Bindemittel kombiniert: Gips und Zement. Der physikalisch-chemische Prozess, der während des Abbindens und Aushärtens der Mörtelmasse abläuft, ermöglicht die Herstellung eines universell einsetzbaren Putzes. Gips verleiht dem Putz eine leichte Verarbeitung und gute Verarbeitungsstabilität, während Zement für hohe Festigkeit und Dauerhaftigkeit sorgt. Die Kombination dieser beiden Bindemittel führt zu einer sehr hohen chemischen Wasserbindung und reduziert die Verdunstung deutlich, wodurch nachfolgende Arbeitsschritte schneller ausgeführt werden können.

- **Kein Spritzbewurf erforderlich** – wie bei Gipsputzen zeichnet er sich durch sehr gute Haftung aus, und eine Grundierung ist eine ausreichende Vorbereitung des Untergrundes (geeignete Grundierung je nach Saugfähigkeit: UNI-GRUNT, bei nicht saugenden Untergründen ULTRAGRUNT). Die Anwendung ist bereits in **einer Schicht** bis zu 5 cm möglich.
- Ermöglicht die Herstellung **einer perfekt glatten Oberfläche, die keine zusätzliche Spachtelung erfordert** – eine Eigenschaft, die kein anderer Putz auf dem Markt bietet. Nexus kann die Endschicht bilden, glatt wie Schallbeton. Ähnlich wie Gipsputze zeichnet er sich durch **sehr hohe Ergiebigkeit** aus sowie durch das vollständige Ausbleiben von Schwindrissen und hohe Beständigkeit gegen Mikrorisse. Im Vergleich zu Zementputzen kann er hinsichtlich der technischen Parameter (z. B. Festigkeit) gleichgestellt werden. Wie Zementputze ist er **feuchtigkeitsbeständig** und kann daher in Feuchträumen, Garagen und Kellern eingesetzt werden.
- Der Hybridputz Nexus zeichnet sich **durch hohe Standfestigkeit aus** – mit einem Produkt können Führungsschienen und Eckprofile gesetzt werden, und nach kurzer Zeit kann die Arbeit mit demselben Material fortgesetzt werden.
- **Einer der wichtigsten Vorteile ist die kurze Zeit**, nach der die Arbeiten fortgesetzt werden können.

ATLAS Nexus eignet sich zur Ausführung von Wandflächen in unterschiedlichen Systemen. Er kann als Endbeschichtung oder als Untergrund für Spachtelmassen, Anstriche sowie keramische Beläge (auch großformatige Fliesen) eingesetzt werden.

**HYBRIX**  
TECHNOLOGY

2 in 1 – die Glätte von Gips  
+ die Festigkeit von Zement



Erhöhte Härte



Bis zu 2x schnellere  
Trocknung



Perfektes Finish  
je nach Bedarf

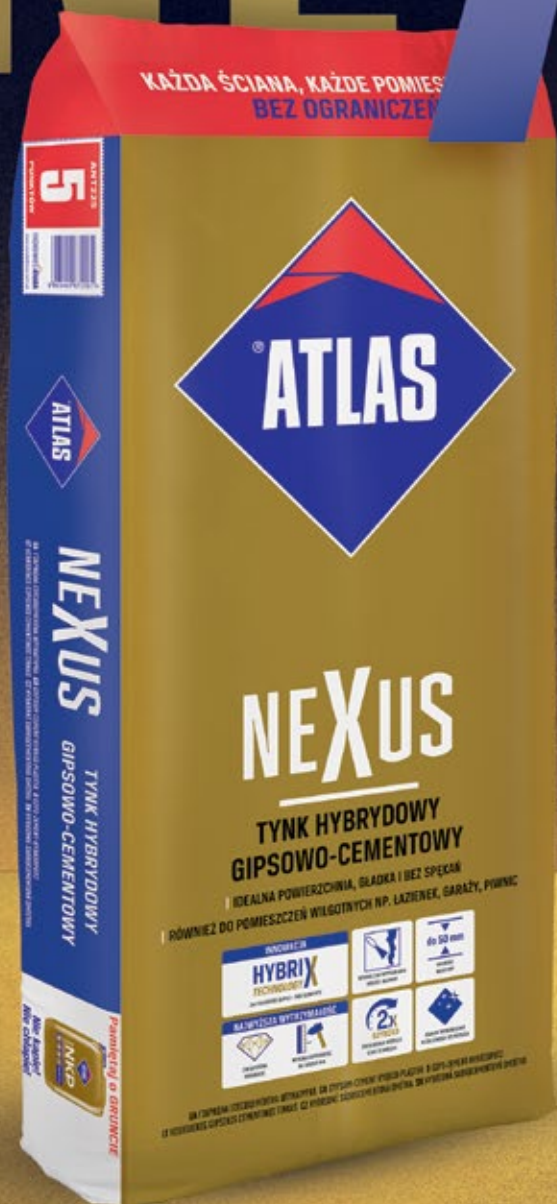


ATLAS  
BUILDING TOGETHER



neue

# NEXUS



GIPS-ZEMENT-  
HYBRIDPUTZ

INNOVATION

**HYBRIX**  
TECHNOLOGY

2 IN 1 - DIE GLÄTTE VON GIPS + DIE FESTIGKEIT VON ZEMENT

JEDE WAND, JEDER RAUM - OHNE GRENZEN



# AUSGLEICHS- UND REPARATUR- MÖRTEL

# ZW 330

- ✓ Zum Ausgleichen von Wänden und Fußböden sowie zum Ausbilden von Gefällen

- ✓ Für schnelle Reparaturen und Ausbesserungen von Putz, Untergründen und Mauern

## AUSGLEICHEN

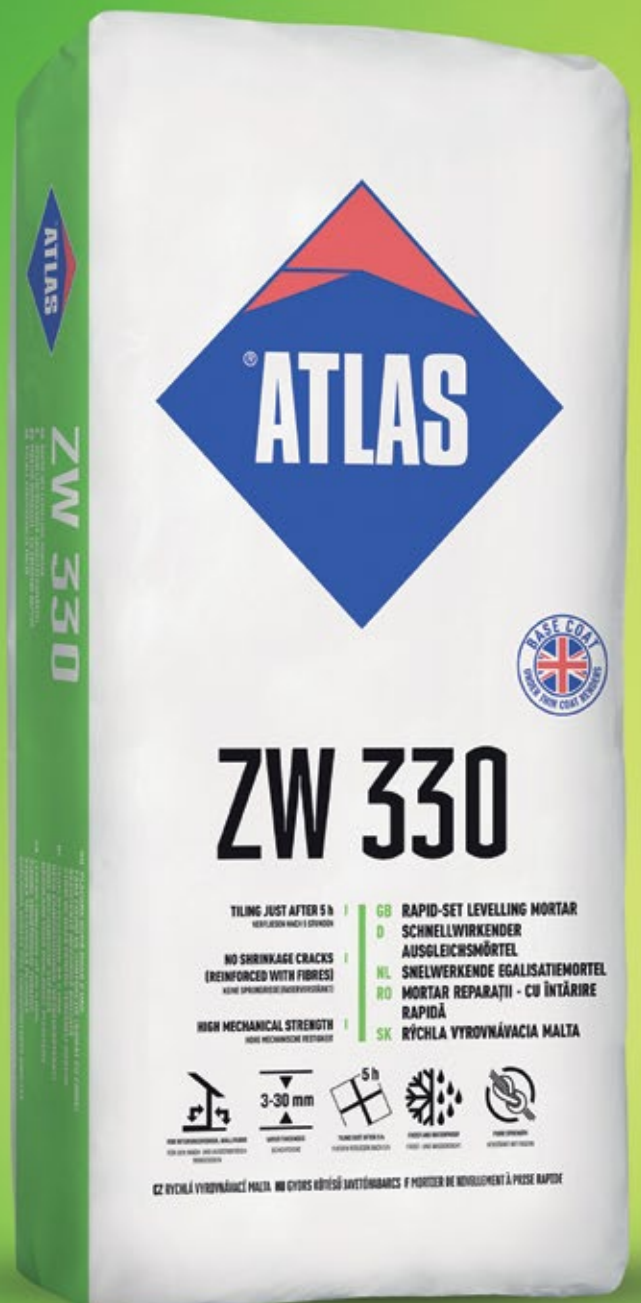
- Gleicht Unebenheiten von Wänden und Böden aus,
- Eignet sich für dünnschichtiges Spachteln und die Herstellung von selbsttragenden Untergründen,
- Ermöglicht die Ausbildung von Gefällen (Balkone, Terrassen, Duschen),
- Bereitet Untergründe für Fliesen, Paneele, Putze und ETICS-Systeme vor.

## REPARIEREN

- Empfohlen für die Reparatur von Untergründen aus Zement, Beton, Stahlbeton und Mauerwerk.
- Ausbesserung von Ecken, Balkonrändern, Fensterlaibungen, Treppen und Säulen,
- Ermöglicht die Reparatur von Betonelementen,

## AUSBESSERN

- Füllen von tiefen Löchern und Furchen,
- Abdichtung von Installationsdurchführungen, Punktabläufen und Linienabläufen,
- Formen von Fasen und Ecken von Fundamenten,
- Ausfüllen von Leeräumen zwischen vorgefertigten Elementen (z. B. Entwässerungsrinnen, Betonringe, Abdeckungen).



**EIN BEKANNTES  
PRODUKT IN NEUER  
AUSFÜHRUNG**



**GEL  
TECHNOLOGIE**

KONSISTENZ NACH BEDARF

## VIELSEITIGKEIT - GEL-TECHNOLOGIE

ist eine moderne Gel-Technologie, die:

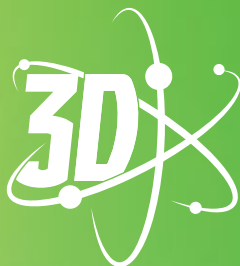
- die Einstellung der Konsistenz je nach Art der Arbeit und Auftragstechnik ermöglicht,
- die Anpassung der Wassermenge in einem Bereich von 14 bis 19 % ermöglicht,
- es ermöglicht, eine Konsistenz von dickflüssigem Reparaturmörtel bis hin zu halbflüssigem Ausgleichsspachtel zu erzielen,
- für hohe Festigkeit und kurze Trocknungszeit sorgt.

**C25 F5**

HOHE MECHANISCHE  
BELASTBARKEIT

## HOHE MECHANISCHE BELASTBARKEIT

- Druckfestigkeit  $\geq 25$  MPa (C25),
- Biegefestigkeit  $\geq 5$  MPa (F5).



## 3D-FASERVERSTÄRKUNG

- Zusatz von langen PP-Fasern – reduziert Schrumpfungsspannungen,
- Geringe lineare Schrumpfung – minimiert das Risiko von Rissen.



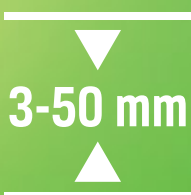
BEGEHBAR  
BEREITS NACH 5 STD



FLIESENLEGEN  
SCHON NACH 8 STD

## SCHNELL ABBINDEND

- Begehbar nach **ca. 5 Std.**
- Fliesenlegen **nach 8 h** (5 mm) /12 h (10 mm),
- Schnellerer Arbeitsfortschritt – Minimierung von Stillstandszeiten auf der Baustelle.



**3-50 mm**

SCHICHTSTÄRKE



WAND / BODEN  
FÜR INNEN / AUSSEN

## DICKENBEREICH 3 - 50 MM

- Für dünne und dicke Schichten,
- Für Wände und Böden im Innen- und Außenbereich.
- Eine Lösung – viele Anwendungsmöglichkeiten.

# REPARATUR- UND MONTAGEMÖRTEL



PRODUKT	ATLAS ZW 330*	ATLAS MONTER T-5	ATLAS EPO-S
		schnellhärtender Ausgleichsmörtel	schnellabbindender Montagemörtel

## TECHNISCHE DATEN

			ohne Sand	mit Sandzusatz	
Druckfestigkeit (N/mm <sup>2</sup> )	≥ 25,0	nach 1 Std. nach 3 Std. nach 6 Std. nach 24 Std. nach 28 Tagen	≥ 10 ≥ 12 ≥ 15 ≥ 20 ≥ 44	≥ 8 ≥ 10 ≥ 12 ≥ 16 ≥ 38	≥ 50,0
Biegefestigkeit (N/mm <sup>2</sup> )	≥ 5,0	-	≥ 9	≥ 7,5	≥ 15,0
Scherfestigkeit (N/mm <sup>2</sup> )	-	-	≥ 10,5	≥ 9,5	-
Anwendungstemperatur (°C)	+5 ÷ +25		+5 ÷ +30		+15 ÷ +25
Mischungsverhältnis mit Wasser (l/kg)	0,14 – 0,19		ca. 0,25		2:1 Komponenten A,B
Min./max. Schichtdicke (mm)	3/50		1/25***		-
Verarbeitungszeit (Min.)	180		5		20
Offene Zeit (Min.)	40		5		-
Verbrauch	18 kg / m <sup>2</sup> / 10 mm Stärke		1,8 kg auf 1 dm <sup>2</sup> Auffüllung		0, 3-0,5 kg/m <sup>2</sup>
Verlegen von Fliesen / Folgearbeiten (Std.)	8 (5 mm Stärke)		nicht zutreffend		nicht zutreffend
Begehbarkeit / Nutzbarkeit (Std.)	5		nicht zutreffend		16

## ANWENDUNGORT

	ATLAS ZW 330*	ATLAS MONTER T-5	ATLAS EPO-S
Außen- und Innenwände	+	+	-
Fußböden im Außen- und Innenbereich	+	+	nur innen

## ART DER ANWENDUNG

	ATLAS ZW 330*	ATLAS MONTER T-5	ATLAS EPO-S
Lokale Oberflächenreparaturen	+	+	+
Reparatur großer Fußbodenflächen	+	-	-
Montage und Verankerung von Elementen	-	+	+
Abdichtung kleiner Wasseraustritte	-	+	-

## AUSMASS DER ZU REPARIERENDEN BESCHÄDIGUNG

	ATLAS ZW 330*	ATLAS MONTER T-5	ATLAS EPO-S
Risse	+	+	+
Tiefere Materialverluste	+	+	+

## VERPACKUNG UND LAGERUNG

	ATLAS ZW 330*	ATLAS MONTER T-5	ATLAS EPO-S
Verpackungsgrößen (kg)	25	5; 25	1
Art der Verpackung	Papiersack	Alubag / Papiersack	Metalldose
Lagerzeit (Monate)	12	12	24

\* das Produkt ist für die Herstellung von Estrichen geeignet

\*\* um eine größere Schichtdicke (von 31 bis 60 mm) zu erzielen, muss Quarzsand (Korngröße bis 2 mm) im Verhältnis 1:4 (Sand: Trockenmörtel) zugesetzt werden

\*\*\* bei Schichtdicken über 25 mm muss MONTER T-5 mit Quarzsand im Verhältnis 1:1 gemischt werden

# ATLAS EPO-S

universelles Epoxidbindemittel



Universelles Epoxidbindemittel für viele Anwendungen:

- als **Epoxidharz**
- wird es durch den Zusatz von Quarzsand zu einem **Epoxidmörtel**, dessen Konsistenz durch Menge und Fraktion beliebig gestaltet werden kann.

**Schwindfreies Abbinden** in Verbindung mit hoher Festigkeit bewährt sich u. a. bei der Reparatur von Rissen und Sprüngen in Zement- oder Anhydritestrichen.

**Extrem hohe Festigkeit und Chemikalienbeständigkeit**  
ATLAS EPO-S ist ein Epoxidbindemittel mit sehr hohen Festigkeitsparametern (Druckfestigkeit 65 MPa, Biegefestigkeit 20 MPa) und wird u. a. empfohlen:

- zum Ausbessern von Fehlstellen in Beton- und Stahlbetonteilen, Industriefußböden,
- zum Wiederherstellen von Kanten,
- zum Einbetten von Rohrteilen.

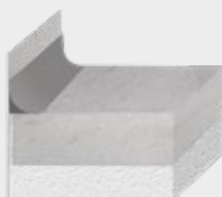
**Sehr hohe Haftfestigkeit, ideale Kontaktschicht**

Durch seine besonders hohe Haftfestigkeit bewährt sich das Bindemittel mit Zusatz von Quarzsand als Kontaktschicht:

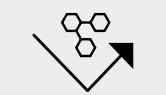
- unter selbstnivellierenden Massen,
- unter Fliesenbelägen,
- zum Herstellen von Hohlkehlen,
- sowie als Haftschrift auf kritischen Untergründen und
- für großformatige Keramik- und Steinfliesen von über 2 m<sup>2</sup>.



**schwindfreies  
Abbinden**



**Herstellen von Hohlkehlen**



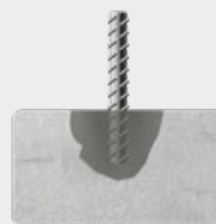
**Chemikalienbeständigkeit**



**Ausbessern von Betonteilen  
Wiederherstellen von Kanten**



**hohe Festigkeit**



**Befestigung von Stahl-  
und PVC-Teilen**



**hohe Haftfestigkeit**



**Einbetten von Rohrteilen**

# ATLAS BETONER S

System zur Reparatur von Beton- und Stahlbetonflächen



PRODUKT:	ATLAS ADHER S	ATLAS FILER S	ATLAS ENDER S
		Kontaktmörtel für die Betonreparatur*	Reparaturmörtel für Beton, Dicke 10-50 mm

## TECHNISCHE DATEN

Haftfestigkeit auf Beton (N/mm <sup>2</sup> )	≥ 1,5	≥ 1,5	≥ 1,5
Schichtdicke (mm)	1,0	10 – 50	3 – 10
Vorbereitungs- und Verarbeitungstemperatur [°C]	+5 ÷ +25	+5 ÷ +25	+5 ÷ +25
Mischungsverhältnis mit Wasser (l/25 kg)	8,0 – 8,75	3,5 – 3,75	4,0 – 4,5
Verarbeitbarkeit (Min.)	120	60	60
Offene Zeit (Min.)	15	10	15
Wartezeit zwischen den Arbeitsgängen	-	Unmittelbar nach dem Auftragen der Kontaktschicht aus ATLAS ADHER S	24 Stunden nach dem Auftragen der Ausgleichsschicht aus ATLAS FILER S
Verbrauch von Trockengemisch	1,2 kg/m <sup>2</sup>	20 kg/m <sup>2</sup> pro 10 mm Dicke	20 kg/m <sup>2</sup> pro 10 mm Dicke
Begehbarkeit /Nutzbarkeit (Std.)	-	24*	24
Belastbarkeit nach Tagen	-	7	14
Anwendungsbeispiele	Zum Schutz der Armierung vor Korrosion	Decken, Pfeiler, Bauplatten auf Terrassen und Balkons aus Stahlbeton oder Beton, Stützwände, Stahlbetonträger, Stahlbetonplatten von Treppenläufen und-absätzen	

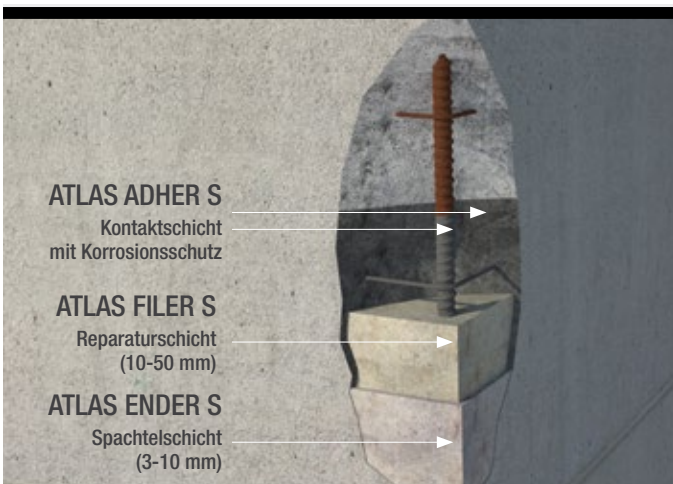
## VERPACKUNG UND LAGERUNG

Verpackungsgrößen (kg)	25	25	25
Art der Verpackung	Papiersack	Papiersack	Papiersack
Lagerzeit (Monate)	12	12	12

## SYSTEMKOMPONENTE

Komponente des Systems ATLAS BETONER S gem. der PN-EN 1504-7			
Funktion	Kontaktschicht	Reparaturschicht	Spachtelschicht

\* als Haftschrift für die Estriche und Fußböden ATLAS POSTAR



### Eine technologische Komplettlösung

für die umfassende Reparatur von beschädigten Beton- und Stahlbetonteilen. Erfüllt die Anforderungen für die Klasse R3 gem. der PN-EN 1504:3.

### Ermöglicht die Wiederherstellung von Bauteilen in ihrer ursprünglichen Form.

Das System umfasst Zementmörtel zur Anwendung mit verschiedenen Schichtdicken.

### Breite Anwendbarkeit

für die Reparatur von Konstruktions- und Ausbauteilen wie Decken, Terrassen, Balkons, Unterzüge, Pfeiler, Mauern, Treppen und Estriche.

# Gipse und Oberputze, Innenfarben



# GIPSPRODUKTE



PRODUKT:	ATLAS SOLARIS	ATLAS BONDER+	ATLAS STR+
		Gipsputz für manuelles Auftragen	Kleber für Gipskartonplatten
TECHNISCHE DATEN			
Art des Bindemittels	Gips	Gips	Gips
Max. Schichtdicke an Wand/Decke (mm)	30 / 15	30 / -	15 / 15
Oberflächengüte	nicht zutreffend	nicht zutreffend	Q1, Q2, Q3
Hafffestigkeit (N/mm <sup>2</sup> )	≥ 0,3	≥ 0,06	≥ 0,25
Untergrund- und Umgebungstemperatur während der Verarbeitung (°C)	+5 ÷ +25	+5 ÷ +30	+5 ÷ +30
Mischungsverhältnis mit Wasser (l/kg)	0,64	0,46	0,41 – 0,43
Verarbeitbarkeit (min)	30	90	60
Verbrauch (kg/m <sup>2</sup> )	0,85	2,5-5,0*	0,5**
ART DER ANWENDUNG			
Innenputze	+	-	-
Verkleben von Gipskartonplatten	-	+	-
Verfugen von Gipskartonplatten	-	-	+
Verkleben kleiner Gipsteile	-	+	+
Montage von Teilen elektrischer Anlagen	+	+	-
ART DER ANWENDUNG			
Manuell	+	+	+
ART DER VERARBEITUNG			
Manuelles Abschleifen	+	-	+
Maschinelles Abschleifen	+	-	+
VERPACKUNG UND LAGERUNG			
Verpackungsgrößen (kg)	25	20	5, 20
Art der Verpackung	Papiersäcke	Papiersäcke	Folie
Lagerzeit (Monate)	6	12	12

\* Verbrauch in kg/m<sup>2</sup> (abhängig von der Ebenheit des Untergrunds und der Art des Verklebens)

\*\* Verbrauch w kg/m der Fuge (kann je nach der Dicke sowie der Form und Profilierung der Kanten der Gipskartonplatten variieren)



ATLAS  
BUILDING TOGETHER



neue

# STR



**SCHNELLTROCKNENDE**  
**SPACHELMASSE**  
**FÜR GIPSKARTONPLATTEN**

AUSGEZEICHNETE VERARBEITBARKEIT



EINFACHE AUFTRAGUNG UND SCHLEIFEN

**ZWEI FUNKTIONEN – VERSPACHELN UND REPARIEREN**

# OBERPUTZE



PRODUKT:	ATLAS GO! START & FINISH	ATLAS GTA	ATLAS RAPID	ATLAS GO!	GIPSAR UNI
	Spachtelmasse Start&Finish	Superweißer Polymerputz	gebrauchsfertiger Polymer-Oberputz	gebrauchsfertiger Oberputz	weißer Oberputz

## TECHNISCHE DATEN

Farbe	Sand	Weiß	Weiß	Sand	Weiß
Farbwechsel – ermöglicht die Kontrolle des Arbeitsfortschritts	ja	nein	nein	ja	nein
Art des Bindemittels	Gips und Polymerharz	Polymerharz	Polymerharz	Polymerharz	Gips und Polymerharz
Max. Schichtdicke an Wand/Decke (mm)	5 / 5 Ausbessern von Fehlstellen bis 10 mm	3 / 3	3 / 3	3 / 3	2 / 2
Oberflächengüte	Q2, Q3, Q4	Q1, Q2, Q3, Q4	Q2, Q3, Q4	Q2, Q3, Q4	Q3, Q4
Hafffestigkeit (N/mm <sup>2</sup> )	≥ 0,5	≥ 0,3	≥ 0,3	≥ 0,3	≥ 0,5
Untergrund- und Umgebungstemperatur während der Verarbeitung (°C)	+5 ÷ +25	+5 ÷ +25	+5 ÷ +25	+5 ÷ +25	+5 ÷ +25
Mischungsverhältnis mit Wasser (l/kg)	0,35 – 0,45	gebrauchsfertig	gebrauchsfertig	gebrauchsfertig	0,39 – 0,40
Verarbeitbarkeit (min)	60	während der gesamten Haltbarkeitsdauer	während der gesamten Haltbarkeitsdauer	während der gesamten Haltbarkeitsdauer	90
Verbrauch (kg/m <sup>2</sup> )	0,8	1,0/0,5*	1,0	1,0	1,0

## ART DER ANWENDUNG

Oberputz	+	+	+	+	+
Spachtel	+	-	-	-	-
Verfugen von Gipskartonplatten	-	+	-	-	-

## ART DER ANWENDUNG

Nass-in-Nass-Technik	+	+	+	+	-
Rolle	+	+	+	+	+
Manuell	+	+	+	+	+
Maschinell	+	+	+	+	+
Staubbildung	normal	minimal	normal	eingeschränkt	eingeschränkt

## ART DER VERARBEITUNG

Staubfreie Nassverarbeitung	+	+	-	-	-
Manuelles Abschleifen	+	+	+	+	+
Maschinelles Abschleifen	+	+	+	+	+

## VERPACKUNG UND LAGERUNG

Verpackungsgrößen (kg)	20	5; 18; 25	25	5; 25	5; 10; 20
Art der Verpackung	Folie	ovaler Eimer passend für Malerrollen	Eimer	Eimer	Folie
Lagerzeit (Monate)	12	12	12	12	12

\* Verbrauch in kg/m der Fuge (kann je nach der Dicke sowie der Form und Profilierung der Kanten der Gipskartonplatten variieren)

# ATLAS GTA

superweißer Polymerputz



## Auftragen mit Rolle

- leicht, gleichmäßig und blitzschnell Auftragen ohne Spritzer
- ovaler Eimer zum direkten Auftragen mit Rolle
- ohne Bücken, ohne Leiter
- Beschleunigung der Arbeiten auf großen Flächen



## Superweiß, perfekt glatt

- sehr glatte Oberfläche schon nach dem ersten Abziehen mit dem Spachtel
- lässt sich leicht glätten
- ohne Löcher und Blasen
- spezielle mineralische Füllstoffe gewährleisten eine schneeweiße Farbe



## Kann nass verarbeitet werden

- staubfrei
- Zeiteinsparung
- Arbeitskomfort für den Verputzer



## Multifunktional

- Oberflächenverspachtelung von Gipskartonplatten
- Verfugen von Gipskartonplatten mit Fugenband
- ohne Risse und Sprünge
- hochelastisch und langlebig



## Optimale Härte, leicht abzuschleifen

- weicht beim Grundieren nicht auf
- für schwer erreichbare Stellen
- leicht zu verarbeiten, auch nach mehreren Wochen



## Reduzierte Staubentwicklung beim Abschleifen

- schwerer, abfallender Staub
- Arbeitskomfort



**leichte  
Bearbeitung der Oberfläche**  
sowohl traditionell als auch nass



**hochelastisch und rissfest**  
polymermodifiziert



**zwei Funktionen**  
ganzflächiges Spachteln und Verfugen von Gipskartonplatten mit Fugenband



**Nass-in-Nass-Technik**  
zweite Schicht schon nach 2 Std.



**ausgezeichnetes Fließverhalten**  
leicht aufzutragen mit Rolle, manuell und maschinell

ATLAS  
BUILDING TOGETHER



NEUE

READY? GO!

IDEAL FÜR DIE ROLLE



GEBRAUCHSFERTIG!

# ACRYL



PRODUKT	ATLAS LEICHT-ACRYL 1 MIN	ATLAS ELASTISCHES UNIVERSAL-ACRYL
		blitzschnell trocknendes Leicht-Acryl
<b>TECHNISCHE DATEN</b>		
Farbe	weiss	weiss
Vollständige Aushärtungszeit (mm/24h)	1	1
Hautbildungszeit / Verklebungszeit (min)	bis 5	bis 15
Dichte (g/ml)	0,71	1,65
Verarbeitungstemperatur	+5°C bis +40°C	+5°C bis +40°C
Temperaturbeständigkeit nach Aushärtung	von -20°C bis +75°C	on -25°C bis +80°C
Fugenbreite (mm)	bis 25	bis 10
Überstreichbarkeit nach (min)	1	30
<b>ORT DER ANWENDUNG</b>		
Innenbereich	+	+
Außenbereich	-	-
<b>UNTERGRÜNDE</b>		
Holz, MDF, HDF, Spanplatten	+	+
Stahl, Metall	+	+
Beton, Putze	+	+
Feinputze, Gips, Gipskartonplatten	+	+
Keramische Untergründe	+	+
PVC und Kunststoffe	+	+
Zum Füllen von Löchern ohne Setzungen in Wänden und Decken	+	-
<b>LAGERUNG UND TRANSPORT</b>		
Packungsgröße (ml)	300	280
Verpackungsart	Kartuschen	Kartuschen
Haltbarkeitsdauer (Monate)	12	24



# INNENFARBEN

**HÖCHSTE  
ABRIEBFESTIGKEIT**



PRODUKT	ATLAS PROFARBA	ATLAS OPTIFARBA	ATLAS ECOFARBA	ATLAS GRUNDIERFARBE
Art der Farbe	Latex-Farbe	Latex-Farbe	Acrylfarbe	Acrylfarbe
Farbe	schneeweiß matt	schneeweiß matt	schneeweiß matt	weiß
Thixotropie	ja	ja	nein	nein

## TECHNISCHE DATEN

Dichte (g/cm <sup>3</sup> )	1,45	1,45	1,45	1,45
Viskosität (Brookfield-Viskosimeter)	13 000 – 15 000 cP	6 000 – 9 000 cP	6 000 – 9 000 cP	6 000 – 9 000 cP
Vorbereitungs- sowie Untergrund- und Umgebungstemperatur während der Verarbeitung und des Trocknens der Farbe (°C)	+5 ÷ +25	+5 ÷ +25	+5 ÷ +25	+5 ÷ +25
Trocknungszeit bis Grad 3 (Std.)	2	2	2	2
Maximaler Gehalt an flüchtigen organischen Verbindungen (VOC) (g/l)	max 29,9	max 29,9	max 29,9	max 29,9
Auftragen der nächsten Schicht (Std.)	2	2	3	2*
Maximale Ergiebigkeit von 1 l (m <sup>2</sup> )	14	14	14	8
Deckkraft gem. PN-89/C-81536	II	III	III	nicht zutreffend
Abriebfestigkeit gem. PN-EN 13300:2002	Klasse 2	Klasse 3	Klasse 4	nicht zutreffend
Wasserdampfdiffusionsäquivalente Luftschichtdicke S <sub>d</sub> (m) (bei zweimaligem Anstrich)	< 0,03	< 0,03	< 0,03	nicht zutreffend

## VERPACKUNG UND LAGERUNG

Packungsinhalt (l)	10	10	10	10
Art der Verpackung	Eimer	Eimer	Eimer	Eimer
Lagerzeit (Monate)	24	24	24	24

\* betrifft die Deckschicht

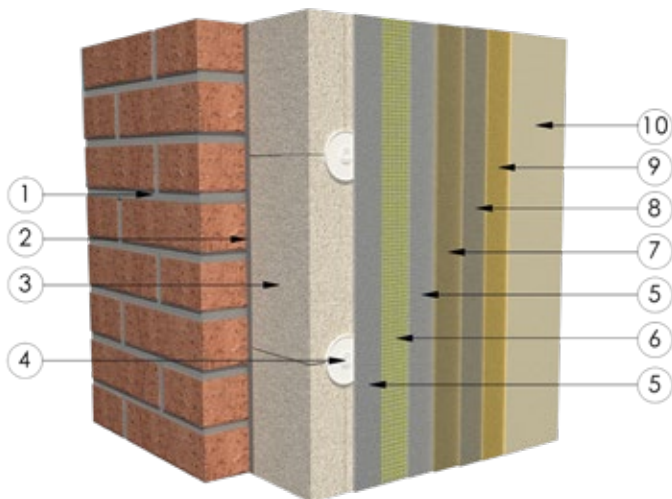
# Wärmedämmverbundsysteme



# WÄRMEDÄMMVERBUNDSYSTEME

## Ein Wärmedämmverbundsystem

(WDVS oder engl. ETICS – *External Thermal Insulation Composite System*) ist ein Wärmedämmsystem für Wände bestehend aus zwei grundlegenden Schichten, **einer Wärmedämm-** und **einer Deckschicht**, die mit Klebstoff und mechanischen Verbindern an der darunterliegenden Wand befestigt sind.



## DIE SYSTEME WERDEN ALS GANZES GEPRÜFT UND STELLEN NACH DEM GESETZ EIN BAUPRODUKT DAR

Wird auch nur eine einzelne Komponente ausgetauscht, bildet das System kein Bauprodukt\* mehr und es besteht die Gefahr, dass die Anforderungen in Bezug auf folgende Aspekte nicht mehr erfüllt werden:

- Brandsicherheit
- Leistung
- Ästhetik

\* eine Komponente kann gegen eine andere Komponente ausgetauscht werden, solange sie in dem betreffenden System enthalten ist.

## UNTERGRUND (1)

mineralische Deckschicht der zu dämmenden Außenwand eines Gebäudes mit einer Dicke und technischen Parametern, die die zuverlässige Befestigung des WDVS ermöglichen.

## WÄRMEDÄMMSCHICHT

Eine Schicht aus einem Material mit einer niedrigen Wärmeleitfähigkeit  $\lambda$ .

**Die Wärmedämmschicht (3)** besteht meistens aus Styropor (EPS) oder Mineralwolle (MW), kann aber auch aus XPS, PIR, PUR oder Resol-Hartschaumplatten hergestellt werden.

**Mechanische Befestigungselemente (Schrauben oder Nägel) (4)** dienen für die mechanische Befestigung der Wärmedämmung am Untergrund.

## DECKSCHICHT

Ein System bestehend aus einer armierten Schicht und einer Putzschicht, die mit Endanstrichen oder Imprägniermitteln versehen werden kann.

### Armierte Schicht:

- **eine Klebmasse (5)**, die gebrauchsfertig oder in Form einer Paste, zu der vor der Anwendung noch Zement oder ein anderes Bindemittel hinzugefügt werden muss, an die Baustelle geliefert wird. Dient zum Einbetten des Armierungsgewebes.
- oder **ein Klebemörtel (2) (5)** – eine Trockenmischung, die auf der Baustelle mit Wasser angerührt wird, und zum Ankleben des Wärmedämmmaterials am Untergrund sowie zur Herstellung der Armierungsschicht dient
- **Armierungsgewebe aus Glasfaser oder Kunststoff (6)**, das in die Mörtel- oder Klebstoffschicht eingebettet wird
- oder **Panzergewebe (6)** – ein Armierungsgewebe mit erhöhter Grammaturn für Bereiche, die besonders leicht beschädigt werden, wie z. B. Gebäudesockel, Treppeneingänge, Umgebungen von Sportplätzen.

### Putzschicht:

- **Putzmasse (7) (8)** eine gebrauchsfertige Masse zum Verputzen der armierten Schicht
- oder **Putzmörtel (7) (8)**, eine Trockenmischung, die auf der Baustelle mit Wasser angerührt wird und zum Verlegen einer Putzschicht auf der Armierungsschicht dient.

**Grundier- oder Imprägniermittel (9)** – falls erforderlich  
**Anstriche oder Imprägniermittel (10)** – falls erforderlich

### Zubehör

z. B. Abschluss-, Kantenschutz- und Dehnungsprofile.



ATLAS  
BUILDING TOGETHER

NEUE

# GRAWIS DUO

UNIVERSELLER KLEBE- UND SPACHELMÖRTEL  
FÜR POLYSTYROL UND MINERALWOLLE

**21**  
in

ZUM KLEBEN UND SPACHELN  
VON POLYSTYROL UND MINERALWOLLE



BESTÄNDIG GEGEN  
RISSE UND SCHWINDRISSE



ZEMENT

grau

weiss

UNIVERSALITÄT



ELASTIZITÄT



TEMPERATURBEREICH

+3°C - +30°C

+3°C - +30°C

MAXIMALE HAFTUNG

nach 24h

nach 48h

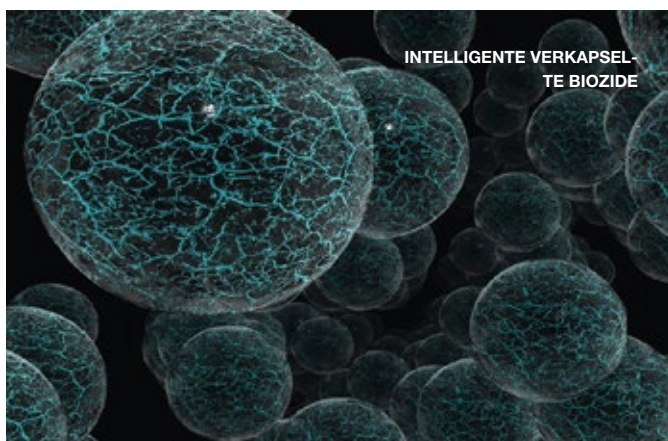
# EIGENSCHAFTEN DER ATLAS-WÄRMEDÄMMVERBUNDSYSTEME

Dispersionsputze und Fassadenfarben

## RESISTENZ GEGEN BIOLOGISCHEN BEFALL



Die einzigen Produkte auf dem Markt mit bestätigtem Schutz der Fassadenoberfläche gegen Algen und Schimmelpilz nach dem Auswaschen – das entspricht einem Schutz der Fassade auch nach längerem Regen.



## Nicht anfällig für Schimmel und Algen, selbst nach langer Wasserexposition (Niederschläge).

Die Dünnschichtputze und Fassadenfarben von ATLAS schützen die Fassade dank ihres hohen Gehalts an Hydrophobierungsmitteln, der geringen strukturellen Saugfähigkeit, speziell ausgewählter Harze und des wirksamen Schutzes durch eingekapselte Biozide vor Algen- und Schimmelbildung, auch nach längerem Regen. Das polnische Institut für Bautechnik hat ihre Wirksamkeit gemäß der PN-EN 15458 (nach dem Auswaschen) bestätigt. Die ATLAS-Produkte sind die einzigen Produkte auf dem Markt mit zertifizierter Wirksamkeit dank Biozidwirkstoffen. Die Testergebnisse wurden in ITB-KOT-2020/1616, Ausg. 1, veröffentlicht.

## Natürlicher Schutz vor biologischem Befall (hoher pH-Wert)

Putze und Farben mit einem hohen pH-Wert bieten natürlichen Schutz vor der Entwicklung von Pilzen und Algen. Ein hoher pH-Wert (Alkalinität) verhindert das Wachstum von Pilzen und Schimmelpilzen an der Oberfläche der Fassade. ATLAS-Produkt – Silikatfarbe ATLAS Salta S – pH > 11



## FLECKENBESTÄNDIGKEIT UND SELBSTREINIGUNGSEFFEKT



Wirksamer Schutz vor Schmutz

### Saubere Fassaden

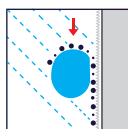
Nur dank einer Reihe von Eigenschaften, wie hohe Wasserabweisung, geringe Saugfähigkeit und eine geeignete Struktur der Putzbeschichtung, können wir den Effekt einer sauberen Fassade für viele Jahre erzielen.

### Geringe Saugfähigkeit

Die geringe Wasseraufnahme wird durch einen hohen Gehalt an speziellen Kunstharzen und entsprechenden Zusätzen in Füllstoffen erzielt.

### Strukturelle Dichte

Die optimale Zusammensetzung der Zuschlagstoffe und die strukturelle Dichte schützen die Fassadenoberfläche vor Verunreinigungen und unterstützen die Reinigung der Fläche bei Regen.

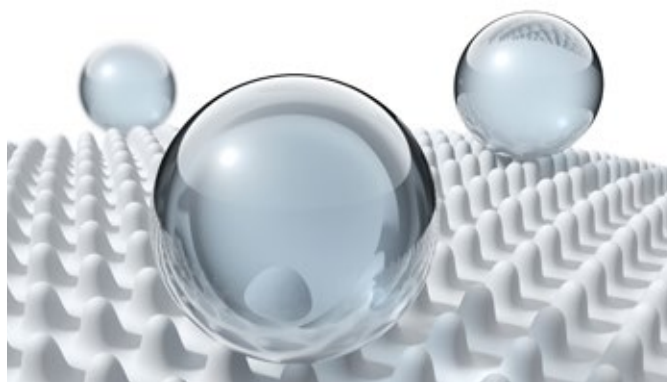


### Selbstreinigungseffekt

#### - superhydrophobe Oberfläche

Die hydrophobe Eigenschaft soll Oberflächen vor Niederschlag schützen, darf aber die Wasserdampfdurchlässigkeit nicht beeinträchtigen.

Die Fläche ist also vor Regen geschützt, kann aber gleichzeitig „atmen“. Gemessen wird die Hydrophobie mit dem sog. Benetzungswinkel – das ist der Winkel, den die Tangente eines Flüssigkeitstropfens auf einem Untergrund zu diesem Untergrund bildet. Je größer der Benetzungswinkel, desto höher die Hydrophobie. Und je höher die Hydrophobie, desto stärker der Selbstreinigungseffekt, mit anderen Worten, desto besser wird die Fläche bei Regen und beim Waschen gesäubert. Die Verunreinigungen auf der Fassade fließen zusammen mit dem Wasser von der Oberfläche ab. Wenn der Benetzungswinkel größer als 110° ist, spricht man von einem superhydrophoben Material.



## INTENSIVE UND DAUERHAFTE FARBEN

498 SAH-Farben  
– eine breite Palette an sicheren Farben



### Extreme UV-Beständigkeit

- dank eines hohen Harzanteils und der hohen UV-Beständigkeit der anorganischen und organischen Pigmente,
- dank eines hohen Anteils an Titanweiß, das als natürlicher Schutz wirkt und einen Teil der UV-Strahlung reflektiert.

### Optimale Deckung durch einen hohen Gehalt an Titanweiß.

- Titanweiß verbessert das Deckvermögen – je mehr Titanweiß, desto besser die Deckkraft; es spielt die Rolle eines Füllstoffs und hat ein hohes Lichtreflexionsvermögen, wodurch die Beschichtungen weißer und heller werden und vor UV-Strahlung geschützt sind.

### Farbbeständigkeit dank computergewählter Pigmente

Geeignete Kombinationen aus organischen und anorganischen Pigmenten mit hoher UV-Beständigkeit.

### SAH 418

Die Produkte der Firma ATLAS sind in der Farbpalette SAH 418 erhältlich, die 200 Pastellfarben, 200 intensive Farbtöne, 8 Weißtöne sowie 10 Grautöne umfasst.



Die SAH-Palette ermöglicht die Kreation einmaliger Farbkompositionen, die dank geeigneter Pigmentpasten Langlebigkeit und Anwendungssicherheit garantieren. Das SAH 418-Sortiment umfasst dünnschichtige Dispersionsputze und Fassadenanstriche.

## HOHE ELASTIZITÄT

für eine Fassade ohne Risse, selbst bei einem niedrigen Hellbezugswert HBW = 10



### Intensive Farbtöne – 80 SAH-Farben

Intensive, vor allem dunkle Farben absorbieren mehr Licht. Je niedriger der HBW, desto mehr Energie wird im Baustoff akkumuliert, wodurch die Oberfläche einer größeren thermischen Belastung ausgesetzt und damit anfälliger für Risse wird. Der Leitfaden des polnischen Instituts für Bautechnik erlaubt die Verwendung von Farben mit einem HBW < 20 an einer Fassade bis zu maximal 10% der Fläche. Je höher der HBW, desto mehr Energie wird von der Oberfläche der Fassade reflektiert. Die Fassade ist weniger thermischen Belastungen ausgesetzt und daher weniger anfällig für Risse. Die Atlas-Technologie ermöglicht es, Silikonputz in einer dunklen Farbe, z. B. schwarz, auf der gesamten Fassadenfläche zu verwenden.



### Arbeiten nach der Technologie mit HBW < 20

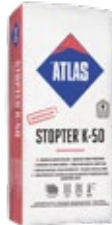
An sonnigen Tagen kann sich eine Fassadenoberfläche mit einem Putz von HBW = 10 auf bis zu 70°C erwärmen. Dann dehnen sich Putz- und Armierungsschicht stark aus. Was passiert, wenn es auf eine so warme Fläche regnet? Die Oberfläche der Fassade kühlt rapide auf eine Temperatur von ca. 25°C ab – es kommt zu einem Thermoschock und die Putzschicht wie die Armierungsschicht schrumpfen stark. Nur durch Anwendung entsprechend elastischer Produkte können Risse im Putz vermieden werden. Eine solche technologische Lösung bietet die Firma ATLAS.

ATLAS SILIKONPUTZ	<b>HBW &lt; 10</b>
	ATLAS GRAWIS ULTRA
	<b>HBW &gt; 10</b>
	ATLAS GRAWIS ULTRA, ATLAS STOPTER K-50, ATLAS STOPTER K-20
ATLAS SILIKON-SILIKATPUTZ TYNK ATLAS GEMINI R TYNK ATLAS GEMINI RS TYNK ATLAS GEMINI RSX	<b>HBW &gt; 15</b>
	ATLAS GRAWIS ULTRA, ATLAS STOPTER K-50, ATLAS STOPTER K-20, ATLAS HOTER U2-B, ATLAS GRAWIS U, ATLAS GRAWIS DUO, ATLAS GRAWIS DUO WEISS + doppelte Gewebeeinbettung
	<b>HBW &gt; 20</b>
	Beliebiger ATLAS-Kleber für die Armierungsschicht

# KLEBEMÖRTEL

ATLAS STOPTER, ATLAS ROKER

ZUM KLEBEN VON  
WOLLE UND EPS\*\*



PRODUKT	ATLAS STOPTER K-50	ATLAS STOPTER K-20	ATLAS ROKER U
Faserverstärkt	+	+	-
<b>TECHNISCHE DATEN</b>			
Verarbeitungstemperatur (° C)	+5 ÷ +30	0 ÷ +25	+5 ÷ +30
Mischungsverhältnis mit Wasser (l/25 kg)	5,0 – 5,5	5,0 – 5,5	5,5 – 6,0
Verarbeitbarkeit (Std.)	4	4	2
Offene Zeit (min)	25	25	30
Verbrauch(kg/m <sup>2</sup> ) – Ankleben von Platten	EPS 4,0 – 5,0 Wolle 4,5 – 5,5	4,0 – 5,0	EPS 4,0 – 5,0 Wolle 4,5 – 5,5
Verbrauch (kg/m <sup>2</sup> ) – Armierungsschicht	EPS 3,0 – 3,5 Wolle 5,5 – 6,5	3,0 – 3,5	EPS 3,0 – 3,5 Wolle 5,5 – 6,5
Farbe der Armierungsschicht	Weiß	Grau	Grau
Grundierung vor dem Verputzen	nicht erforderlich	erforderlich	erforderlich
<b>EINSATZ DES KLEBERS IN WÄRMEDÄMMSYSTEMEN</b>			
Befestigung	+	+	+
Befestigung und Armierungsschicht	+	+	+
<b>ART DER WÄRMEDÄMMUNG</b>			
EPS mit einer Dicke bis 50 cm	+	+	+
Mineralwolle mit einer Dicke bis 30 cm	+	-	+
Phenolharzschaum	-	+	-
<b>VERPACKUNG UND LAGERUNG</b>			
Verpackungsgrößen (kg)	25	25	25
Art der Verpackung	Papiersack	Papiersack	Papiersack
Lagerzeit (Monate)	12	12	12

# KLEBEMÖRTEL

## ATLAS HOTER



PRODUKT	ATLAS HOTER U	ATLAS HOTER S	ATLAS HOTER U2-B
Faserverstärkt	-	-	-
<b>TECHNISCHE DATEN</b>			
Verarbeitungstemperatur (° C)	+5 ÷ +30	+5 ÷ +30	+10 ÷ +35
Mischungsverhältnis mit Wasser (l/25 kg)	5,0 – 5,5	5,0 – 5,5	7,5 – 8,0
Verarbeitbarkeit (Std.)	4	3	4
Offene Zeit (min)	25	25	30
Verbrauch(kg/m <sup>2</sup> ) – Ankleben von Platten	4,0 – 5,0	4,0 – 5,0	4,0 – 5,0
Verbrauch (kg/m <sup>2</sup> ) – Armierungsschicht	3,0 – 3,5	nicht zutreffend	3,0 – 4,0
Farbe der Armierungsschicht	Grau/Weiß	nicht zutreffend	Weiß
Grundierung vor dem Verputzen	erforderlich	nicht zutreffend	nicht erforderlich
<b>EINSATZ DES KLEBERS IN WÄRMEDÄMMSYSTEMEN</b>			
Befestigung	+	+	+
Befestigung und Armierungsschicht	+	-	+
<b>ART DER WÄRMEDÄMMUNG</b>			
EPS mit einer Dicke bis 50 cm	+	+	+
Mineralwolle mit einer Dicke bis 30 cm	-	-	-
Phenolharzschaum	-	-	-
<b>VERPACKUNG UND LAGERUNG</b>			
Verpackungsgrößen (kg)	25	25	25
Art der Verpackung	Papiersack	Papiersack	Papiersack
Lagerzeit (Monate)	12	12	12

# ATLAS GRAWIS

Kleber, Mörtel und Schäume



	<b>ATLAS GRAWIS ULTRA</b>	<b>ATLAS GRAWIS DUO</b>	<b>ATLAS GRAWIS DUO WEISS</b>	<b>ATLAS GRAWIS P</b>
<b>PRODUKT</b>	Klebemörtel für Armierungsschichten	Klebemörtel für Polystyrol, Mineralwolle und Armierungsschichten	Weiß Klebemörtel für Polystyrol, Mineralwolle und Armierungsschichten	Graphit-Klebeschäum für Wärmedämmstoffe
<b>Faserverstärkt</b>	+	+	+	-

## TECHNISCHE DATEN

<b>Verarbeitungstemperatur (° C)</b>	+5 ÷ +30	+3 ÷ +30	+3 ÷ +30	-5 ÷ +30*
<b>Mischungsverhältnis mit Wasser (l/25 kg)</b>	nicht zutreffend	5,25 – 5,75	4,75 – 5,25	nicht zutreffend
<b>Verarbeitbarkeit (Std.)</b>	gebrauchsfertig	2,5	4	gebrauchsfertig
<b>Offene Zeit (min)</b>	nicht zutreffend	15	25	nicht zutreffend
<b>Verbrauch(kg/m2) – Ankleben von Platten</b>	nicht zutreffend	Wolle 4,5 – 5,5 EPS 4,0 – 5,0	Wolle 4,5 – 5,5 EPS 4,0 – 5,0	EPS 15 m <sup>2</sup>
<b>Verbrauch (kg/m<sup>2</sup>) – Armierungsschicht</b>	3,0 – 4,0 – einfache Gewebeeinbettung 5,0 – 5,5 – doppelte Gewebeeinbettung	Wolle 5 – 6 EPS 3,0 – 3,5	Wolle 5 – 6 EPS 3,0 – 3,5	nicht zutreffend
<b>Farbe der Armierungsschicht</b>	Weiß	Grau	Weiß	nicht zutreffend
<b>Grundierung vor dem Verputzen</b>	nicht erforderlich	erforderlich	erforderlich	nicht zutreffend

## EINSATZ DES KLEBERS IN WÄRMEDÄMMSYSTEMEN

<b>Befestigung</b>	-	+	+	+
<b>Befestigung und Armierungsschicht</b>	+	+	+	-

## ART DER WÄRMEDÄMMUNG

<b>EPS mit einer Dicke bis 50 cm</b>	-	+	+	+
<b>Mineralwolle mit einer Dicke bis 30 cm</b>	-	+	+	-

## VERPACKUNG UND LAGERUNG

<b>Verpackungsgrößen (kg)</b>	25	25	25	850 ml
<b>Art der Verpackung</b>	Eimer	Papiersack	Papiersack	Dose
<b>Lagerzeit (Monate)</b>	24	12	12	15

\* Temperatur der Dose von +10 °C bis +30 °C



ATLAS  
BUILDING TOGETHER

# GRAWIS ULTRA



GEBRAUCHSFERTIGE, GRUNDIERUNGSFREIE MASSE  
FÜR DIE ARMIERUNGSSCHICHT

# GRUNDIERSCHICHTEN FÜR PUTZE



PRODUKT	ATLAS CERPLAST	ATLAS SILKON ANX
Farbe*	weiß, kann in Mischanlagen nach SAH abgetönt werden	weiß, kann in Mischanlagen nach SAH abgetönt werden
<b>ANWENDUNG IN BEZUG AUF DIE ART DES PUTZES</b>		
Silikonputz	+	+
Silikon-Silikatputz	+	+
Acrylputz	+	-
Mineralputz	+	-
Mosaikputz	+	-
<b>TECHNISCHE DATEN</b>		
Hafffestigkeit auf Beton (N/mm <sup>2</sup> )	1	1
Dichte des fertigen Produkts (g/cm <sup>3</sup> )	1,5	1,5
Verarbeitungstemperatur (°C)	+5 ÷ +30	+5 ÷ +30
Trocknungszeit / Auftragen der Putzschicht (Std.)	4 – 6	4 – 6
Verbrauch (kg/m <sup>2</sup> )	0,3	0,3
<b>VERWENDUNG IN WÄRMEDÄMMSYSTEMEN</b>		
Wärmedämmsystem ATLAS ETICS	+	+
Wärmedämmsystem ATLAS ROKER	+	+
Wärmedämmsystem ATLAS ROKER G	+	+
Wärmedämmsystem ATLAS RENOTER	+	+
Wärmedämmsystem ATLAS TERMO PLUS	+	+
Wärmedämmsystem ATLAS ROKER EPS	+	+
<b>VERPACKUNG UND LAGERUNG</b>		
Verpackungsgrößen (kg)	5; 10; 15; 25	15
Art der Verpackung	Eimer	Eimer
Lagerzeit (Monate)	12	12

\* Farbempfehlungen sind in den technischen Datenblättern der Putze enthalten, z. B. ATLAS DEKO M

# ATLAS SILKON BA

Silikonputz mit Betontextur

NEUHEIT

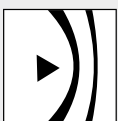
Imitiert perfekt sowohl Sichtbeton mit vielen Löchern als auch monolithischen Beton.

Ermöglicht den Effekt von geriffelten Platten sowie von glatten Fliesen in praktisch jeder vom Bauherren oder Architekten gewählten Farbe.

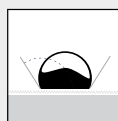
Der Putz verfügt über eine ausgezeichnete Beständigkeit gegen UV-Strahlung und Wasser und eignet sich daher ideal als Fassadenputz in WDVS-Systemen, als Badezimmerputz in Nassbereichen – einschließlich Duschen – und als Dekorputz im Wohnzimmer.

Er ist perfekt wasserabweisend und wenig saugfähig – eine zusätzliche Imprägnierung ist nicht erforderlich.

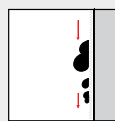
Die Oberfläche der Fassade ist selbstreinigend und verhindert das Eindringen von Verunreinigungen in die Putzstruktur und die Entwicklung von biologischem Befall, z. B. in Form von Algen, sowie die Bildung von Oberflächenverschmutzung.



außergewöhnlich  
elastisch



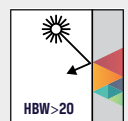
stark wasserabweisend



schmutzabweisend



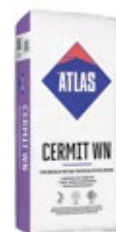
wetterbeständig



dauerhafte Farben

# DÜNNSCHICHTIGE FASSADENPUTZE

dekorativ



PRODUKT	ATLAS DEKO M				ATLAS CERMIT N-100	ATLAS CERMIT WN	ATLAS SILKON BA
	TM0	TM1	TM3	TM5			
Art des Putzes	MOSAIKPUTZ				SCHABLONENPUTZ	MINERALPUTZ	SILIKONPUTZ

## GEBRAUCHSEIGENSCHAFTEN

Bindemittel	Polymerharz				Zement, Kalk	Polymerharz	
Unterlagsschicht	ATLAS CERPLAST	ATLAS CERPLAST	ATLAS CERPLAST	ATLAS CERPLAST	ATLAS CERPLAST	ATLAS CERPLAST ATLAS SILKON ANX ATLAS ULTRAGRUNT** ATLAS UNGRUNT	
Oberflächenstruktur	Mosaik Standard	Mosaik klein	Mosaik Standard	Steineffekt	Rauputz / Sandstein	Holzoptik (zu erzielen mit Hilfe einer Silikonform) Betonoptik	
Anzahl der Farben	unbegrenzt	120	20	13	418	1 (Weiß) 9***	
Max. Durchmesser des Zuschlagstoffes (mm)	2	0,8	1,2	1,2	1	1,2	
Anwendungstemperatur (°C)	+5 ÷ +30	+5 ÷ +30	+5 ÷ +30	+5 ÷ +30	+5 ÷ +30	+5 ÷ +30	
Verarbeitbarkeit (Std.)	während der gesamten Haltbarkeitsdauer				während der gesamten Haltbarkeitsdauer	1*	während der gesamten Haltbarkeitsdauer
Verbrauch (kg/m²)	3 – 5,5	1,5 – 2,5	3 – 5,5	2,4 – 3	2	2,5 – 3,0	2,5

## VERARBEITUNG

Manuell	+	+	+	+	+	+	+
Maschinell	-	-	-	+	+	-	+

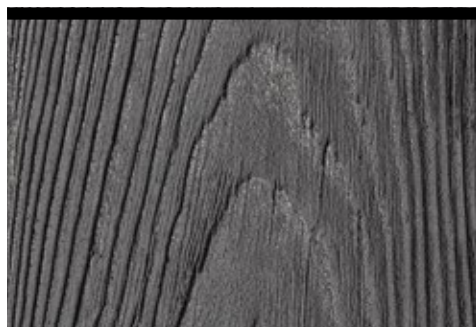
## TECHNISCHE DATEN

Wasserdampfdurchlässigkeit V (g/m²/24 Std.)	mittel 15 < V2 ≤ 150	mittel 15 < V2 ≤ 150	mittel 15 < V2 ≤ 150	mittel 15 < V2 ≤ 150	mittel 15 < V2 ≤ 150	mittel 15 < V2 (mit Beize) ≤ 150	mittel 15 < V2 ≤ 150
Wasserdurchlässigkeit W (kg/m² h0,5)	mittel 0,1 < W2 < 0,5	mittel 0,1 < W2 < 0,5	mittel 0,1 < W2 < 0,5	mittel 0,1 < W2 < 0,5	mittel 0,1 < W2 < 0,5	≤ 1 ml/cm² nach 48 Std.	mittel 0,1 < W2 < 0,5
S <sub>d</sub> (m)	0,14 – 1,4	0,14 – 1,4	0,14 – 1,4	0,14 – 1,4	0,14 – 1,4	0,14 – 1,4	0,14 – 1,4
Resistenz gegen biologischen Befall	+	+	+	+	+	+	+
pH-Wert	8	8	8	8	8	12	8

## VERPACKUNG UND LAGERUNG

Verpackungsgrößen (kg)	25,3	23,8	25,3	23,8	25	25	20
Art der Verpackung	Eimer	Eimer	Eimer	Eimer	Eimer	Papiersäcke	Eimer
Lagerzeit (Monate)	12	12	12	12	12	12	12

\* Zugabewasser 5,25 – 6,0 l auf 25 kg \*\* bei Verlegung auf alten Fliesen \*\*\* kann nach dem SAH-Muster eingefärbt werden



## ATLAS ANTIHAFTMITTEL FÜR FORMEN

- für Silikon- und Polyurethanformen, (z. B. für den Dieleneffekt mit ATLAS CERMIT WN)
- hinterlässt keine Flecken auf dem Untergrund
- erleichtert die Arbeit und verhindert, dass der Putz an der Form kleben bleibt
- leicht und sicher anzuwenden

# DÜNNSCHICHTIGE FASSADENPUTZE

dekorativ

---

## ATLAS DEKO M

Steineffekt TM5



---

## ATLAS DEKO M

Mosaik TM0, TM1, TM3



---

## ATLAS CERMIT WN ATLAS BEJCA

Holzdieleneffekt



---

## ATLAS CERMIT N-100 ATLAS BEJCA

Ziegelsteineffekt



---

## ATLAS SILKON BA

Betonoptik



---

## ATLAS METALLICLACK

Metalleffekt



# DÜNNSCHICHTIGE FASSADENPUTZE

klassisch silikonputz

NEU

4K



NEU

4K



NEU

4K



PRODUKT	ATLAS GEMINI RSX	ATLAS GEMINI RS	ATLAS GEMINI R	ATLAS SILIKONPUTZ	ATLAS SILIKON-SILIKATPUTZ
Art des Putzes	SILIKONPUTZ	SILIKONPUTZ	SILIKONPUTZ	SILIKONPUTZ	SILIKON- SILIKATPUTZ

## GEBRAUCHSEIGENSCHAFTEN

Bindemittel	Polymerharz mit Zusatz von Siloxanen	Polymerharz mit Zusatz von Siloxanen	Polymerharz	Polymerharz mit Zusatz von Siloxanen	Polymerharz Wasserglas
Unterlagsschicht	ATLAS CERPLAST ATLAS SILKON ANX	ATLAS CERPLAST ATLAS SILKON ANX	ATLAS CERPLAST ATLAS SILKON ANX	ATLAS SILKON ANX	ATLAS SILKON ANX
Oberflächenstruktur	Rollputz	Rollputz	Rollputz	Rollputz	Rollputz
Anzahl der Farben	497	418	418	406 + 80 intensive Farben	406
Max. Durchmesser des Zuschlagstoffes (mm)	1,5	1,5	1,5	1,5 2,0	1,5 2,0
Temperatur (°C)	+5 ÷ +30	+5 ÷ +30	+5 ÷ +30	+5 ÷ +30	+5 ÷ +30
Verarbeitbarkeit (Std.)	Haltbarkeit	Haltbarkeit	Haltbarkeit	Haltbarkeit	Haltbarkeit
Verbrauch (kg/m²)	2,1 manuell 1,9 maschinell	2,3 / N-15 1,9 maschinell	2,2 / N-15 1,9 maschinell	2,2/N-15	2,2 / N-15 2,8 / N-20

## VERARBEITUNG

Manuell und maschinell	+	+	+	+	+
------------------------	---	---	---	---	---

## TECHNISCHE DATEN

Wasserdampfdurchlässigkeit V (g/m²/24 Std.)	mittel V2	mittel V2	mittel V2	mittel 15 < V2 ≤ 150	hoch V1
Wasserdurchlässigkeit W (kg/m² h <sup>0,9</sup> )	klein W3	mittel W2	mittel W2	klein W3 < 0,1	mittel 0,1 < W2 < 0,5
S <sub>d</sub> (m)	0,3	0,14 – 1,4	0,14 – 1,4	0,14 – 1,4	< 0,14
Resistenz gegen biologischen Befall	+	+	+	+	+
Resistenz gegen biologischen Befall nach dem Auswaschen**	+	+	+	+	+
pH-Wert	8,5	8	8	8	9

## VERPACKUNG UND LAGERUNG

Verpackungsgrößen (kg)	25	25	25	25	25
Art der Verpackung	Eimer	Eimer	Eimer	Eimer	Eimer
Lagerzeit (Monate)	12	12	12	12	12

# DÜNNSCHICHTIGE FASSADENPUTZE

klassisch



PRODUKT	ATLAS ACRYLPUTZ	ATLAS CERMIT ND / CERMIT ND ZUM STREICHEN
Art des Putzes	ACRYLPUTZ	MINERALPUTZ
<b>GEBRAUCHSEIGENSCHAFTEN</b>		
Bindemittel	Polymerharz	Zement, Kalk
Unterlagsschicht	ATLAS CERPLAST	ATLAS CERPLAST
Oberflächenstruktur	Rollputz	Rollputz
Anzahl der Farben	406	2 (weiß, grau)
Max. Durchmesser des Zuschlagstoffes (mm)	1,5	1,5 2,0
Temperatur (°C)	+5 ÷ +30	+5 ÷ +30
Verarbeitbarkeit (Std.)	Haltbarkeit	1,5*
Verbrauch (kg/m <sup>2</sup> )	2,5 / N-15	2,5 / N-15 2,8 / N-20
<b>VERARBEITUNG</b>		
Manuell und maschinell	+	+
<b>TECHNISCHE DATEN</b>		
Wasserdampfdurchlässigkeit V (g/ m <sup>2</sup> /24 Std.)	mittel 15 < V2 ≤ 150	nicht zutreffend
Wasserdurchlässigkeit W (kg/m <sup>2</sup> h <sup>0,5</sup> )	mittel 0,1 < W2 < 0,5	≤1ml/cm <sup>2</sup> pnach 48 Std.
S <sub>d</sub> (m)	0,14 – 1,4	< 0,14
Resistenz gegen biologischen Befall	+	+
Resistenz gegen biologischen Befall nach dem Auswaschen**	+	+
pH-Wert	8	12
<b>VERPACKUNG UND LAGERUNG</b>		
Verpackungsgrößen (kg)	25	25
Art der Verpackung	Eimer	Papiersack
Lagerzeit (Monate)	12	12

\* Zugabewasser 6,0 – 6,5 l auf 25 kg

\*\* Tests gem. PN-EN 15458

# FASSADENFARBEN



PRODUKT	ATLAS SALTA N PLUS	ATLAS SALTA N	ATLAS SALTA	ATLAS SALTA S	ATLAS SALTA E	ATLAS BEIZE	ATLAS METALLICLACK
Art der Farbe	SILIKONFARBE			SILIKATFARBE	ACRYLFARBE	BEIZE	METALLICLACK
Anzahl der Farben	418	418	418	218	418	10	1

## GEBRAUCHSEIGENSCHAFTEN

Verarbeitungstemperatur (° C)	+5 ÷ +30	+5 ÷ +30	+5 ÷ +30	+5 ÷ +25	+5 ÷ +30	+10 ÷ +30	+5 ÷ +30
Trocknungszeit (Std.)	2	2 – 6	2 – 6	2 – 3	ca. 2	0,5	0,5
Wartezeit bis zum Aufbringen der nächsten Schicht (Std.)	3	6	6	6	6	6	nicht zutreffend
Mindestwartezeit vor dem Auftragen auf frischem Mineralputz	nach 5 Tagen	nach 5 Tagen	nach 5 Tagen	nach 2 Tagen	nach 28 Tagen	nach 3 Tagen	nach 2 Tagen
Ergiebigkeit von 1 Liter bei einmaligem Anstrich (m <sup>2</sup> )	4 – 6,6	4 – 6,6	4 – 8	4,5 – 6	4 – 8	4 – 5	4 – 5

## TECHNISCHE DATEN:

Glanz G	G3 – matt	G3 – matt	G3 – matt	G3 – matt	G3 – matt	nicht zutreffend	G2 (Halbglanz)
Schichtdicke E (µm)	100 < E3 < 200	100 < E3 < 200	100 < E3 < 200	100 < E3 < 200	100 < E3 < 200	nicht zutreffend	nicht zutreffend
Korngröße (µm)	S1 – fein < 100	S1 – fein < 100	S1 – fein < 100	S1 – fein < 100	S1 – fein < 100	nicht zutreffend	nicht zutreffend
Wasserdampfdurchlässigkeit V (g/m <sup>2</sup> /24 Std.)	mittel 15 < V <sub>2</sub> < 150	mittel 15 < V <sub>2</sub> < 150	mittel 15 < V <sub>2</sub> < 150	hoch V <sub>1</sub> > 150	mittel 15 < V <sub>2</sub> < 150	mittel 15 < V <sub>2</sub> < 150	nicht zutreffend
Wasserdurchlässigkeit W (kg/m <sup>2</sup> h <sup>0,5</sup> )	gering W <sub>3</sub> < 0,1	gering W <sub>3</sub> < 0,1	gering W <sub>3</sub> < 0,1	mittel 0,1 < W <sub>2</sub> < 0,5	klein W <sub>3</sub> < 0,1	klein W <sub>3</sub> < 0,1	nicht zutreffend
S <sub>a</sub> (m)	< 0,15	0,14 – 1,4	0,14 – 1,4	< 0,14	0,14 – 1,4	0,14 – 1,4	0,14-1,4
Deckkraft (weiße Farbe)	Klasse 1/ Ergiebigkeit 6,6 m <sup>2</sup>	Klasse 1/ Ergiebigkeit 6,6 m <sup>2</sup>	Klasse 2/ Ergiebigkeit 8 m <sup>2</sup>	Klasse 2/ Ergiebigkeit 8 m <sup>2</sup>	Klasse 2/ Ergiebigkeit 8 m <sup>2</sup>	nicht zutreffend	nicht zutreffend
pH-Wert	8	8	8	11 – 12	8	8	7,5
Haffestigkeit	1	1	1	1	1	1	1
Grad der Blasenbildung, Rissbildung und Enthaftung	keine Blasenbildung, Enthaftung oder Rissbildung	keine Blasenbildung, Enthaftung oder Rissbildung	keine Blasenbildung, Enthaftung oder Rissbildung	keine Blasenbildung, Enthaftung oder Rissbildung	keine Blasenbildung, Enthaftung oder Rissbildung	keine Blasenbildung, Enthaftung oder Rissbildung	keine Blasenbildung, Enthaftung oder Rissbildung

## ART DES UNTERGRUNDS

Mineralische Untergründe: Beton, herkömmliche Putze	+	+	+	+	+	+	+
Dünnschichtiger Mineralputz	+	+	+	+	+	+	+
Dünnschichtiger Acrylputz	+	+	+	-	+	+	+
Dünnschichtiger Silikonputz	+	+	+	-	+	+	-
Dünnschichtputz Silikon-Silikatputze	+	+	+	+	+	-	-
Dünnschichtiger Silikone Hybrid	+	+	+	+	+	-	-

## VERPACKUNG UND LAGERUNG

Verpackungsgrößen	10 l	10 l	10 l	10 l	10 l	4 l	4 kg
Art der Verpackung	Eimer	Eimer	Eimer	Eimer	Eimer	Eimer	Eimer
Lagerzeit (Monate)	12	12	12	12	12	12	12

# ATLAS SALTA N PLUS

Premium-Silikonfarbe

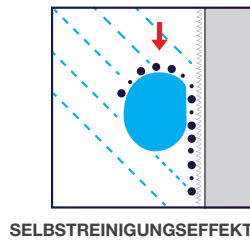
Superhydrophobe Oberfläche mit extrem geringer Wasseraufnahme

Die hydrophobische Eigenschaft von ATLAS SALTA N Plus schützt Oberflächen vor Niederschlag schützen, beeinträchtigt aber gleichzeitig nicht die Wasserdampfdurchlässigkeit.

Die Fläche ist also vor Regen geschützt, kann aber gleichzeitig „atmen“.

**Darüber hinaus zeichnet sich die Farbe ATLAS SALTA N PLUS aus durch:**

- hohe Wasserdampfdurchlässigkeit,
- hohe Elastizität,
- frühe Resistenz gegen Niederschläge,
- Schmutzabweisung,
- Resistenz gegen Algen-, Flechten-, Pilz- und Schimmelwachstum,
- Selbstreinigung der Oberfläche,
- außergewöhnliche Farbechtheit.



**ATLAS SALTA N PLUS ist mehr als eine einfache Silikonfarbe.**

Durch ihre spezielle Zusammensetzung von Bindemitteln, Silikonharzen und Füllstoffen erfüllt die Farbe die höchsten Ansprüche, sowohl für den Verarbeiter als auch für den Nutzer



<p><b>400 UV-beständige Farben</b></p>	<p><b>superhydrophob und nicht saugfähig</b></p>	<p><b>fleckenbeständig</b></p>	<p><b>schnell regenfest</b></p>
<p><b>dampfdurchlässig</b> ermöglicht auch die CO<sub>2</sub>-Migration</p>	<p><b>resistent gegen biologischen Befall</b> resistent gegen Pilze, Algen und Flechten</p>	<p><b>wetterbeständig</b> beständig gegen Witterungseinflüsse – UV, Frost, starken Niederschlag</p>	<p><b>elastisch</b></p>



ATLAS  
BUILDING TOGETHER

# LEICHT<sup>3</sup>



SUPERLEICHTE VERARBEITUNG × EINFACHE STRUKTURIERUNG  
× INTENSIVE FARBEN

# VORTEILE HOCH DREI

# Reinigungs-, Imprägnier- und Pflegemittel



# IMPRÄGNIERUNG, REINIGUNG UND PFLEGE



PRODUKT	ATLAS IMPRÄGNIERMITTEL für Naturstein und Feinsteinzeug	ATLAS DELFIN
Inhalt	1 l	0,25 kg; 1 kg
Verbrauch (m <sup>2</sup> mit 1 l)	15 – 20	15 – 20

## ZUR IMPRÄGNIERUNG FOLGENDER FLÄCHEN

PRODUKT	ATLAS IMPRÄGNIERMITTEL für Naturstein und Feinsteinzeug	ATLAS DELFIN
Zementfugenmörtel	-	+
Keramikfliesen	+	+
Glasierte Keramikfliesen	+	-
Feinsteinzeug (auch poliert)	+	+
Glasiertes Feinsteinzeug	+	-
Terracotta	+	+
Naturstein	+	-
Polierter Naturstein	+	-
Kunststein	+	-
Fliesen / Zementteile	-	+
Ziegel-, Stein- und Klinkermauern	+	-



PRODUKT	ATLAS SZOP	ATLAS SZOP 2000	ATLAS MYKOS PLUS Konzentrat zur Bekämpfung von Algen, Pilzen und Flechten
Inhalt	1 kg	1 kg	5 l

## ARTEN VON VERUNREINIGUNGEN

PRODUKT	ATLAS SZOP	ATLAS SZOP 2000	ATLAS MYKOS PLUS Konzentrat zur Bekämpfung von Algen, Pilzen und Flechten
Schimmel, Pilze, Algen und Flechten	-	-	+
Kesselstein-, Rost- und Seifenablagerungen	+	-	-
Verunreinigungen durch Fugenmörtel, Zementkleber	+	-	-
Verunreinigungen durch Fugenmörtel, Zementkleber, Dispersionsputze	-	+	-
Verunreinigungen durch mineralische Mörtel, Putze, Oberputze	+	-	-

# Saniersysteme



# SANIERPUTZE UND INJEKTIONSMITTEL



PRODUKT	ATLAS TRO	ATLAS TRP	ATLAS TR
Funktion des Mörtels	Spritzbewurf	Unterputz	Sanierputz
Art des Mörtels *	R	R	R

## TECHNISCHE DATEN

Mischungsverhältnis mit Wasser	5,5 / 25	4,00 – 4,50 / 25	4,00 – 4,50 / 25
Schichtdicke (mm)	≤ 5 mm	10 – 25	10 – 25
Verarbeitbarkeit (Std.)	2	2	2
Verbrauch in kg je 1 m <sup>2</sup>	5	Stärke 12/1 cm	Stärke 12/1 cm
Farbe	Grau	Grau	Weiß, grau

## AUFBRINGUNGSMETHODE

Manuell	+	+	+
Maschinell	+	+	+

## ANWENDUNGORT

Innenbereich	+	+	+
Im Außenbereich	+	+	+

## ART DES UNTERGRUNDS

Keramik	+	+	+
Silikat	+	+	+
Beton	+	+	+

\* normgemäße Klassifizierung von Mauermörteln – siehe S. 76



PRODUKT	ATLAS KS
	Flüssigkeit mit Zweifachfunktion für die Injektionsdichtung
Dichte (g/cm <sup>3</sup> )	1,2
Drucklose Injektion	+
Druckinjektion	+
Verstärkung des Untergrunds	+
Durchschnittlicher Verbrauch	Injektion: 15 kg/m <sup>2</sup> Wandgrundriss Verstärkung des Untergrunds: 0,3 kg/m <sup>2</sup>

# SANIERPUTZE

**Sanierputze** – dieser oft umgangssprachliche Begriff bezeichnet eine Gruppe von Produkten für die Sanierung feuchter und salzhaltiger Wände. Die Anordnung der Schichten des System ist von der Konzentration und der Art des Salzes abhängig. Diese müssen daher unbedingt geprüft werden. Meistens wird das Vorhandensein von Chlorid-, Sulfat- und Nitrationin analysiert.

## DAS SANIERPUTZSYSTEM AKKUMULIERT DIE SALZE IN SEINER STRUKTUR UND VERHINDERT SO DEREN MIGRATION AN DIE OBERFLÄCHE. ES BESCHLEUNIGT DIE NATÜRLICHE TROCKNUNG DES MAUERWERKS

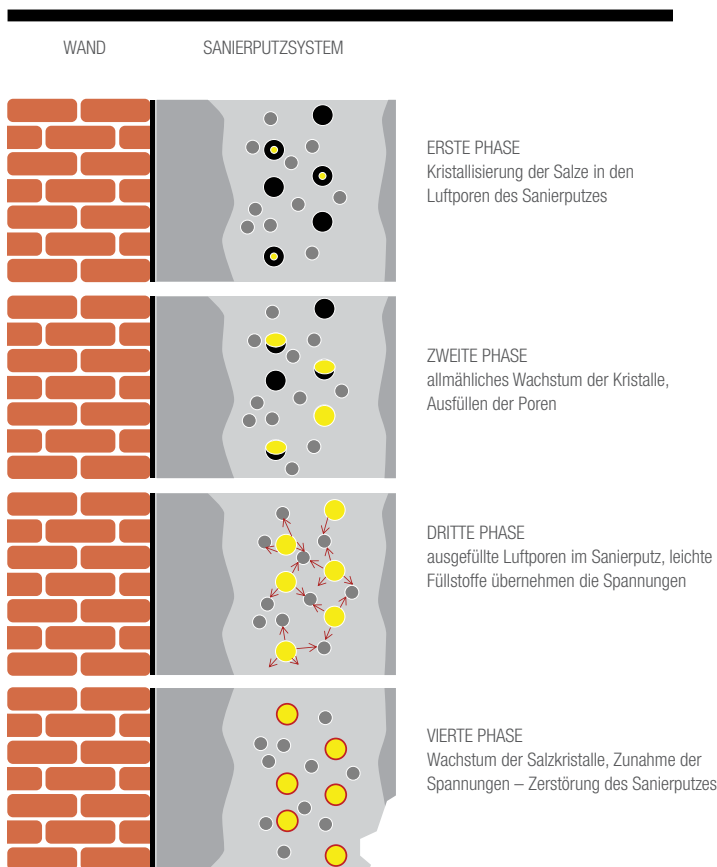
Das Sanierputzsystem umfasst die folgenden Mörtel:

**der Spritzbewurf (ATLAS TRO)** – eine Kontaktschicht, die die Haftfestigkeit der folgenden Schichten am Untergrund verbessert. Erforderlich ist eine durchbrochene Beschichtung des Untergrunds von < 50% und mit einer Stärke von max. 5 mm.

**der Unterputz (ATLAS TRP)** – eine hydrophile Speicherschicht, die vor allem bei einem hohen Salzgehalt und starken Unebenheiten des Untergrunds verwendet wird.

**Der Sanierputz (ATLAS TR)** – ein hydrophober Sanierputz mit leichten Füllstoffen, deren Aufgabe es ist, durch die kristallisierenden Salze im Sanierputz entstehende Verformungen teilweise zu kompensieren.

Das fertige System kann mit Anstrichen mit sehr hoher Diffusion und geringer Saugfähigkeit beschichtet werden: mit der Silikonfarbe ATLAS SALTA N oder mit der Silikatfarbe ATLAS SALTA S.



### DAS PRINZIP DES SANIERPUTZSYSTEMS

# INJEKTIONSMITTEL

**SEKUNDÄRE STRUKTURABDICHTUNGEN** werden durchgeführt, wenn ein Gebäude keine Horizontalsperre hat oder diese unwirksam ist. Die Aufgabe von Sekundärabdichtungen besteht darin, den kapillaren Feuchtigkeitstransport und damit weitere Korrosionsprozesse zu stoppen und die feuchten Wände zu trocknen.

Die Funktionsweise von Sekundärabdichtungen basiert auf zwei Mechanismen, die den Kapillarzug einschränken: der Kristallisation und der Hydrophobierung.

**Die kristallisierenden Präparate** lagern sich in Poren und Kapillaren ab. Infolge der dort ablaufenden Reaktionen entstehen unlösliche und schwer lösliche Verbindungen, die den Verschluss oder eine Reduzierung des Kapillarquerschnitts verursachen. **Hydrophobierende Präparate** wirken auf die Kapillarwände und verändern den Benetzungswinkel, sodass eine nicht durchfeuchtbare Schicht entsteht, die kein Kapillarwasser aufnehmen kann.

Präparate mit einer zweifachen – einer kristallisierenden und einer hydrophobierenden – Funktion verbinden die beiden Wirkungsmechanismen und zeichnen sich durch eine größere Vielseitigkeit aus.

**ATLAS KS** ist eine reaktive, tief eindringende Injektionsflüssigkeit mit Zweifachwirkung, die eine dauerhafte Strukturabdichtung der Wand gegen kapillar aufsteigende Feuchtigkeit bewirkt. Sie kann drucklos oder mit Druck in Ziegel-, Beton- und Steinmauern injiziert werden.

In Wänden mit einem Feuchtigkeitsgehalt von < 10% (leicht feuchte und feuchte Wände) kann die drucklose Injektion oder die Druckinjektion angewendet werden, bei einem Feuchtigkeitsgehalt von < 20% (sehr feuchte Wände) empfiehlt sich die Druckinjektion. Bei stärkerer Füllung der Poren mit Wasser, sollte dem Druckinjektionsverfahren eine Vortrocknung des Mauerwerks (z.B. mit Mikrowellengeräten) vorausgehen).

**Vor Injektionsarbeiten sollte immer eine Diagnose durchgeführt werden.**

**DAS SYSTEM ZUR SANIERUNG UND ZUM SCHUTZ VON GEBÄUDEN UMFASST 4 PRODUKTGRUPPEN, DIE JE NACH BEDARF ENTSPRECHEND GEWÄHLT UND MITEINANDER ZU EINEM SYSTEM KOMBINIERT WERDEN, UM KONKRETE PROBLEME ZU LÖSEN**

## SCHUTZ GEGEN WASSER UND FEUCHTIGKEIT

ATLAS WODER SX – wasserdichter Zementmörtel  
ATLAS WODER DUO – elastische 2-komponentige Abdichtung  
ATLAS Bitumenbahn SMB  
Izohan Izobud WM 2K – dickschichtige 2-komponentige Masse PMBC  
ATLAS KI – Injektionscreme auf Silanbasis  
ATLAS KS – Injektionsflüssigkeit mit Zweifachwirkung  
ATLAS TRP – Mörtel zum Füllen von Hohlräumen vor der Injektion  
ATLAS MONTER T-5 – schnellabbindender Mörtel zum Eindämmen von Leckagen

## SANIERPUTZSYSTEM

ATLAS TRO – Sanierspritzbewurf  
ATLAS TRP – Sanierunterputz  
ATLAS TR – Sanierputz

## INSTANDSETZUNG UND VERSTÄRKUNG VON MAUERWERKEN

ATLAS KS – Injektionsflüssigkeit mit Zweifachwirkung  
ATLAS MAUERMÖRTEL  
FÜR KLINKER – Mörtel mit Trass zum Mauern und Verfugen von Klinker, Ziegel und Stein  
ATLAS IMPRÄGNIERMITTEL FÜR NATURSTEIN UND FEINSTEINZEUG

## INSTANDSETZUNG UND RENOVIERUNG VON PUTZSCHICHTEN

ATLAS MYKOS PLUS Konzentrat zur Bekämpfung von Algen, Pilzen und Flechten  
ATLAS Leichter Maschinenputz  
ATLAS TSG – grobkörniger Saniermörtel  
ATLAS WODER SX – wasserdichter Zementmörtel  
ATLAS REKORD – weißer Zementspachtel  
ATLAS Salta N – Silikonfarbe  
ATLAS Salta S – Silikonfarbe  
ATLAS IMPRÄGNIERMITTEL FÜR NATURSTEIN UND FEINSTEINZEUG

# ATLAS M-SYSTEM® 3G



# ATLAS M-SYSTEM® 3G

Befestigungsanker für Gipskarton- und OSB-Platten



Steigen Sie um auf ATLAS M-SYSTEM 3G für Verkleidungen aus Gipskartonplatten und OSB für:

- Zimmerdecken,
- Wände,
- Dachgeschosse,
- belüftete Böden.

## ANWENDUNGSEMPFEHLUNGEN

- problematische, ungewöhnliche Verkleidungen mit unregelmäßiger Form,
- zur Schalldämmung von Räumen mit Wolle,
- zur Verkleidung von Steigleitungen und Lüftungskanälen,
- für Verkleidungen in renovierten Gebäuden – ohne Abplatzen von schwachem und rissigem Putz, einfaches Verkleben von Putz und OSB beim Verbinden von Räumen nach dem Abriss von Trennwänden, für verschiedene Bauuntergründe.

ATLAS M-SYSTEM 3G ermöglicht die Montage von Fußböden auf OSB über einem bestehenden Untergrund, einschließlich:

- der Verlegung von Estrich auf einem unebenen Untergrund ohne Belastung der Decke,
- der Verlegung von Schall- und Wärmedämmungen, Dampfsperren,
- der Verlegung von Kommunikations-, Elektro-, Wasser-, Abwasser- und Lüftungsanlagen.

## VORTEILE VON M-SYSTEM 3G

- Montage der Platten im Abstand von 1 cm vom Untergrund,
- stufenlose Anpassung des Neigungswinkels der Platten ( $\pm 27^\circ$ ) und des Abstands vom Untergrund (von 1 cm bis 25 cm, mit der Möglichkeit der Verlängerung im Falle von Decken),
- selbstjustierender verstellbarer Anker,
- Punktbefestigung – keine Spannungen, keine Risse oder Sprünge,
- garantiert eine einheitliche Oberfläche auch bei großen Unebenheiten des Untergrunds,
- schnell und einfach zu montieren,
- leicht und bequem zu transportieren,
- bei der Montage fällt kein Abfall an.



## FEUERWIDERSTAND

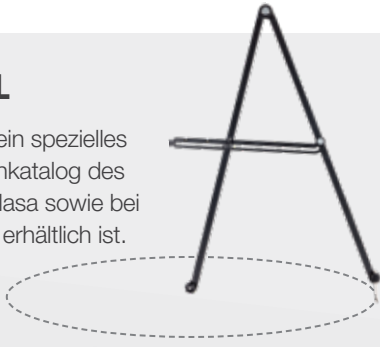
Nach der Beurteilung des polnischen Instituts für Bautechnik (ITB) ist der Feuerwiderstand einer Trennwand aus Gipskartonplatten, die mit den Verbindern ATLAS M-SYSTEM 3G befestigt sind, gleich oder höher als bei Trennwänden mit ähnlicher Konstruktion ohne die Kunststoffverbinder ATLAS M-SYSTEM 3G in Bezug auf die Feuerwiderstandsklassen von EI 15 bis EI 60 und von REI 15 bis REI 60.

Beispiel für den Abstand zwischen den Verbindern in cm	Verbrauch St./m <sup>2</sup>	Bestimmung
40 x 40	8	Zimmerdecken
40 x 60	6	Wände
40 x 80	6*	Dachgeschosse
62,5 x 41,6 lub 50 x 41,6	5	Fußböden

\* Der Verbrauch ist von der Form des Dachbodens abhängig. Der maximale Abstand zwischen den Verbindern wird durch die Fläche zwischen vier benachbarten Verbindern bestimmt:  $P \leq 0,36 \text{ m}^2$

## M-SYSTEM-ZIRKEL

Der M-SYSTEM-Zirkel ist ein spezielles Werkzeug, das im Prämienkatalog des Programms Fachowiec Atlasa sowie bei unseren Vertriebspartnern erhältlich ist.



## PACKUNGSIHALT

Es sind zwei Versionen des Systems ATLAS M 3G verfügbar:  
 – für Wände, Decken und Dachgeschosse,  
 – für Fußböden.

Jedes ATLAS M-System 3G-Paket enthält eine Reihe von Komponenten und eine Schritt-für-Schritt-Anleitung. Die Verpackungsetiketten geben Aufschluss über die Längen der im Bausatz enthaltenen Befestigungsschrauben.

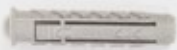


WAND



FUSSBODEN

## WÄNDE, DECKEN, DACHGESCHOSSE



Ankerhülsen  
**21 St.**

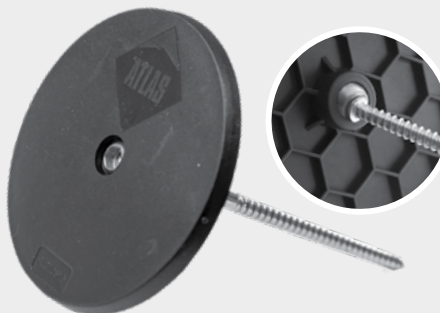


Befestigungsschraube  $\phi$  6,5 mm  
 – 50 mm (auf Bestellung erhältlich)  
 – 100 mm  
 – 150 mm  
 – 200 mm  
 – 250 mm (mit Verlängerungsmöglichkeit – Decken)  
**21 St.**



Schrauben für Gipskartonplatten (oxidiert), 2,5 cm  
**84 St.**

Glatte Montagetafel, ohne Perforierung  
 – verhindern, dass sich die Schrauben in den Kunststoff schneiden, **21 St.**

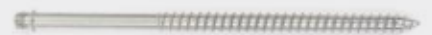


**Gelenkverbindung aus Zamak** (Zinkaluminiumlegierung)  
**Schrauben mit erhöhter Festigkeit der Klasse 8.8**  
 – verhindert, dass sich die Schraube eingräbt

## BÖDEN



Ankerhülsen  
**21 St.**



Befestigungsschraube  $\phi$  8,5 mm  
 – 60 mm (auf Bestellung erhältlich)  
 – 110 mm  
 – 160 mm  
**21 St.**



Schrauben für OSB (verzinkt), 3,5 cm  
**84 St.**



## Ergänzende Informationen



# VERBRAUCH VON KLEBERN UND FUGENMÖRTELN FÜR FLIESEN

## VERBRAUCH DER FLIESENKLEBER

### ANWENDUNG AN WÄNDEN

VERBRAUCHSBEISPIELE  
FÜR 1 m<sup>2</sup>:

	Fliesenformat (cm)	Empfohlene Glättkelle (mm)	KLEBER DER KLASSE C1	KLEBER DER KLASSE C2	KLEBER DER KLASSE C2 S2
Mosaik	2x2	4	1,7	1,3	1,5
	10 x 10	4	1,7	1,3	1,5
	30 x 30	6	2,2	2,0	2,0
	30 x 60	8	2,9	2,5	2,6
	40 x 40	8	3,4	2,5	2,6
Standard-fliese	50 x 50	8	2,9 nur der Kleber OK!	2,5	2,6
	60 x 40	8	2,9 nur der Kleber OK!	2,5	2,6
	60 x 60	10		3,0	3,2
	70 x 70	10		3,0	3,2
Holzdielenoptik	23 x 90	10		3,0	2,6
	23 x 150	10		3,0	2,6
	23 x 180	10		3,0	2,6
slim / großformatige Fliesen	100 x 100	kombiniertes Verfahren	nicht zutreffend	ca. 4,5	4,6*
	120 x 120	kombiniertes Verfahren		ca. 4,5	4,6*
	120 x 240	kombiniertes Verfahren		ca. 4,5	4,6*
Fassadenplatten aus Quarzsinter	300 x 100	kombiniertes Verfahren		ca. 4,5	4,6*
	324x162	kombiniertes Verfahren		ca. 4,5	4,6*

\* einschließlich des Verbrauchs für die Abdichtungsschicht

### ANWENDUNG AM BODEN

VERBRAUCHSBEISPIELE  
FÜR 1 m<sup>2</sup>:

	Fliesenformat (cm)	Empfohlene Glättkelle (mm)	KLEBER DER KLASSE C1	KLEBER DER KLASSE C2	KLEBER DER KLASSE C2 S2
Mosaik	2x2	4	1,7	1,3	1,5
	10 x 10	6	2,2	2,0	2,0
	30 x 30	8	2,9	2,5	2,6
	30 x 60	10	2,9	3,0	3,2
	40 x 40	10	2,9	3,0	3,2
Standard-fliese	50 x 50	10	3,4 nur der Kleber OK!	3,0	3,2
	60 x 40	10	3,4 nur der Kleber OK!	3,0	3,2
	60 x 60	12	nicht zutreffend	ca. 4,6	4,0
	70 x 70	12	nicht zutreffend	ca. 4,6	4,0
Holzdielenoptik	23 x 90		nicht zutreffend	ca. 4,6	4,6*
	23 x 150	12 – Glättkelle mit halbrunder Zahnung	nicht zutreffend	ca. 4,6	4,6*
	23 x 180		nicht zutreffend	ca. 4,6	4,6*
Slim / Großformat	100 x 100		nicht zutreffend	ca. 4,6	4,6*
	120 x 120	12 – Glättkelle mit halbrunder Zahnung	nicht zutreffend	ca. 4,6	4,6*
	120 x 240		nicht zutreffend	ca. 4,6	4,6*

## VERBRAUCH VON FUGENMÖRTEL FÜR FLIESEN

VERBRAUCHSBEISPIELE:

FLIESENGRÖSSE	FUGENBREITE	FUGENTIEFE	VERBRAUCH
0,02 m x 0,02 m	0,002 m (2,0 mm)	0,002 m (2,0 mm)	ca. 0,65 kg/m <sup>2</sup>
0,10 m x 0,10 m	0,003 m (3,0 mm)	0,0075 m (7,5 mm)	ca. 0,75 kg/m <sup>2</sup>
0,30 m x 0,30 m	0,004 m (4,0 mm)	0,0075 m (7,5 mm)	ca. 0,35 kg/m <sup>2</sup>
0,30 m x 0,60 m	0,005 m (5,0 mm)	0,0075 m (7,5 mm)	ca. 0,30 kg/m <sup>2</sup>
0,50 m x 0,50 m	0,005 m (5,0 mm)	0,0075 m (7,5 mm)	ca. 0,25 kg/m <sup>2</sup>
0,60 m x 0,60 m	0,005 m (5,0 mm)	0,0075 m (7,5 mm)	ca. 0,20 kg/m <sup>2</sup>
0,70 m x 0,70 m	0,005 m (5,0 mm)	0,0075 m (7,5 mm)	ca. 0,17 kg/m <sup>2</sup>
1,0 m x 1,0 m	0,005 m (5,0 mm)	0,0075 m (7,5 mm)	ca. 0,12 kg/m <sup>2</sup>
1,2 m x 2,4 m	0,004 m (4,0 mm)	0,0060 m (6,0 mm)	ca. 0,05 kg/m <sup>2</sup>

Der Verbrauch an Fugenmörtel ist von der Breite und Tiefe der Fugen sowie von der Fliesengröße abhängig.

Für eine gegebene Fläche kann der Verbrauch nach der folgenden Formel berechnet werden:

$$z = (a1 + a2) / (a1 \cdot a2) \cdot S \cdot b \cdot c \cdot g$$

z – Bedarfsmenge an Fugenmörtel [kg]

a1 und a2 – Breite und Länge der Fliesen [m]

S – zu verfugende Fläche [m<sup>2</sup>]

b – Fugentiefe [m]

c – Fugenbreite [m]

g – Dichte des fertigen Fugenmörtels [kg/m<sup>3</sup>], Daten siehe Produktdatenblätter

# KLASSIFIZIERUNG VON BAUPRODUKTEN NACH NORMEN – AUSGEWÄHLTE ASPEKTE

## KLASSIFIZIERUNG VON KLEBERN NACH DER NORM PN-EN 12004+A1:2012 (BZW. NEUERE AUSGABEN)

Gemäß der Norm unterscheiden wir folgende Typen von Klebemörteln:

- C** Zementkleber
- D** Dispersionskleber
- R** Reaktivharzkleber

Der Typ eines Klebstoffes ist von der Art des Bindemittels und dem Abbindeprozess abhängig. Zementkleber (C), bei denen Zement als Bindemittel dient, binden durch die Hydratation des Zements ab. Dispersionskleber (D), bei denen organische Harze als Bindemittel eingesetzt werden, binden ab indem sie trocken werden. Reaktivharzkleber (R) hingegen sind 2-komponentige Klebstoffe, bei denen das Abbinden durch die chemische Reaktion zwischen den Bestandteilen des Klebemörtels erfolgt.

Die Norm unterscheidet die folgenden Klebstoffklassen:

- 1** normalabbindende Klebstoffe,  
Haftfestigkeit nach 28 Tagen  $\geq 0,5 \text{ N/mm}^2$
- 2** Kleber mit verbesserten Eigenschaften;  
Haftfestigkeit nach 28 Tagen  $\geq 1,0 \text{ N/mm}^2$
- F** schnellabbindende Klebstoffe,  
Haftfestigkeit nach 6 Stunden  $\geq 0,5 \text{ N/mm}^2$
- T** Klebstoffe mit reduzierter Fließfähigkeit,  
Fließfähigkeit von max. 0,5 mm
- E** Klebstoffe mit verlängerter offener Zeit,  
Haftfestigkeit nach 28 Tagen in 0-20 min (je nach Klasse),  
0-30 min  $\geq 0,5 \text{ N/mm}^2$
- S1** verformungsfähige Klebstoffe – Verformung der Probe  $\geq 2,5 \text{ mm}$
- S2** hoch verformungsfähige Klebstoffe  
– Verformung der Probe  $\geq 5 \text{ mm}$

Die Verformungsfähigkeit eines Klebers beschreibt seine Fähigkeit, an der Berührungsfläche des Klebstoffes mit dem Untergrund auftretende Scherspannungen zu übertragen. Solche Spannungen entstehen z. B. an der Berührungsfläche zwischen einem Klebstoff und dem Untergrund, also z. B. wenn Keramikfliesen auf Untergründen, die infolge äußerer Einflüsse ihre Temperatur ändern (z. B. Terrassen, Balkons oder Fußböden mit Fußbodenheizung) verlegt werden. In solchen Fällen sollten verformungsfähige, mit dem Symbol S1 gekennzeichnete Klebstoffe oder hoch verformungsfähige Klebstoffe vom Typ S2 verwendet werden.

### Erläuterung der Kennzeichnung von Klebern am Beispiel von ATLAS GEOFLEX EXPRESS (C2 FT)

- C2** Zementkleber mit verbesserter Qualität;  
Haftfestigkeit  $\geq 1,0 \text{ N/mm}^2$
- F** schnellabbindender Kleber
- T** Kleber mit reduzierter Fließfähigkeit,

## NORMBEZEICHNUNGEN GEMÄSS DER KLASSIFIKATION VON FUGENMÖRTELN NACH DER PN-EN 13888: 2010

Auf dem Markt sind in der Regel drei Arten von Fugenmörtel erhältlich:

- CG1** normalabbindender Zementmörtel
- CG 2 WA** Zementmörtel mit verbesserten Eigenschaften, reduzierter Wasseraufnahme und erhöhter Abriebfestigkeit
- RG** Mörtel auf Reaktivharzbasis

### Erläuterung der Kennzeichnung von Fugenmörteln am Beispiel von ATLAS KERAMIK-FUGENMÖRTEL (CG 2 WA )

- ein Zementmörtel vom Typ **CG 2** mit verbesserten Eigenschaften
- mit** reduzierter Wasseraufnahme
- mit** erhöhter Abriebfestigkeit

## NORMBEZEICHNUNGEN GEMÄSS DER KLASSIFIKATION VON ESTRICHEN FÜR DEN INNENBEREICH NACH DER PN-EN 13813:2003

Die Estriche werden gemäß der o. g. Norm nach dem für die Herstellung verwendeten Bindemittel unterschieden:

- CT** Zementestriche
- CA** Anhydritestriche (Calciumsulfatestriche)
- MA** Magnesitestriche
- AS** Gussasphaltestriche
- SR** Kunstharzestriche

Estriche werden mit Hilfe folgender Eigenschaften beschrieben:

- C** Druckfestigkeit ( $\text{N/mm}^2$ ) – immer erforderlicher Parameter
- F** Biegefestigkeit ( $\text{N/mm}^2$ ) – immer erforderlicher Parameter
- A** Abriebfestigkeit ( $\text{cm}^3/50 \text{ cm}^2$ ) – bei ATLAS wird diese Eigenschaft mit einer der drei Böhmemethoden geprüft – optionaler Parameter, z. B. wenn der Estrich als Fußboden dienen soll

### Erläuterung der Kennzeichnung von Estrichen am Beispiel von ATLAS Postar 60 (CT-C30-F6-A22).

- CT** Zementestrich
- C30** mit einer Druckfestigkeit von  $\geq 30 \text{ N/mm}^2$
- F5** mit einer Biegefestigkeit von  $\geq 5 \text{ N/mm}^2$
- A9** mit einer Abriebfestigkeit von  $\leq 9 \text{ cm}^3/50 \text{ cm}^2$

Das Prüfverfahren für die Abriebfestigkeit besteht in der Bestimmung des Volumens des von einer Testprobe abgeriebenen Materials. Das bedeutet, je höher die Zahl nach dem Buchstaben A, desto geringer die Abriebfestigkeit des Estrichs. Ein mit A22 gekennzeichnete Estrichmörtel hat also eine geringere Abriebfestigkeit als ein mit A15 gekennzeichnete Estrichmörtel.

# KLASSIFIZIERUNG VON BAUPRODUKTEN NACH NORMEN – AUSGEWÄHLTE ASPEKTE

**Traditioneller Putz** ist eine dünne (ein- oder mehrschichtige) Beschichtung aus auf die Wand aufgetragenem Mörtel, die in erster Linie eine Schutz- und Dekorationsfunktion erfüllt. In einigen Fällen kann er auch zur Verbesserung der technischen Parameter der Wand beitragen

**Am häufigsten werden zwei Arten von Putzen verwendet** – Zement- und Zement-Kalk-Putze sowie Gipsputze.

Traditionelle Zement-Kalk- und Zementputze werden wie folgt klassifiziert:

- Putz der Kategorie 0 (wirtschaftlich genutzte Räume, einlagige Putze, nur grob mit der Kelle abgezogen, sogenannter „Rapówka“)
- Putz der Kategorie I (Vorspritzmörtel und Ausgleichsschicht, ein- oder zweischichtige Putze)
- Putz der Kategorie II (zweischichtiger Putz mit abgezogener Oberfläche)
- Putz der Kategorie III (dreischichtiger Putz wie Kategorie II, zusätzlich gespachtelt und geglättet)
- Putz der Kategorie IV (dreischichtiger Putz, geglättet, sehr glatte Oberfläche)

Zement- und Zement-Kalk-Putze können im Innen- und Außenbereich sowie in Feucht- und Trockenräumen eingesetzt werden. Sie sind universeller als Gipsputze, jedoch schwieriger in der Verarbeitung und erfordern zur Erzielung glatter Oberflächen vergleichsweise arbeitsintensive Arbeitsschritte.

**Zementputz** ist ein mehrschichtiger Putz, d. h. er erfordert einen Vorspritzmörtel, eine Unterputzschicht und anschließend eine Deckschicht. Erst nach Ausführung des Unterputzes kann die eigentliche Putzschicht aufgebracht werden. Zementputze sind ein sehr guter Untergrund für keramische Beläge und Abdichtungen, unterliegen jedoch einem starken Schwinden, das sich in Form von Mikrorissen äußern kann. Daher ist für die Herstellung glatter Oberflächen das Auftragen einer zusätzlichen Spachtelschicht erforderlich. Aus diesem Grund eignen sie sich nicht für Anwendungen, bei denen eine kurze Ausführungszeit erforderlich ist.

Trotz hoher mechanischer Festigkeit ist ihre Abbindezeit lang, und die Verarbeitung ist mit hoher technologischer Feuchte verbunden. Die technologische Feuchtigkeit stammt aus dem Anmachwasser.

Wenn eine kurze Ausführungszeit erforderlich ist, gewinnen **Gipsputze** an Bedeutung, die auch als einlagige Putze bezeichnet werden. Sie erfordern keinen Vorspritzmörtel, und die Vorbereitung des Untergrundes beschränkt sich auf das Grundieren. Dadurch kann die Oberfläche wesentlich schneller fertiggestellt werden als bei Zementputzen. Sie ermöglichen eine hohe Oberflächenqualität, die ohne zusätzliche Spachtelung bereits für Maler- oder Tapezierarbeiten geeignet ist. Gipsputze sind einfacher zu verarbeiten, können in dickeren Schichten aufgetragen werden und ermöglichen das Ausgleichen und Füllen von Unebenheiten. Ihre mechanische Festigkeit ist jedoch geringer, weshalb sie empfindlicher gegenüber mechanischen Beschädigungen sind. Im Gegensatz zu Zementputzen ist die Verarbeitungstechnologie deutlich trockener und verursacht eine geringere Feuchtigkeitsbelastung. Beim Verkleben keramischer Beläge erfordern Gipsputze keine absperrenden Grundierungen, jedoch werden sie aufgrund ihrer Festigkeitsparameter nicht für großformatige Wandbeläge empfohlen.

In Feuchträumen bestehen Einschränkungen hinsichtlich der Anwendungsmöglichkeiten. Sie können dort unter bestimmten Bedingungen eingesetzt werden, z. B. als Untergrund für keramische Fliesen, jedoch nur in Bereichen mit gelegentlicher Feuchtigkeitsbelastung, etwa nach dem Baden. In solchen Fällen erfordern Verlegearbeiten die Ausführung einer Abdichtungsschicht (sogenannte Flüssigfolie). Darüber hinaus ist es erforderlich, den Gipsputzuntergrund durch eine Absperrgrundierung vom Zementkleber zu trennen, um die notwendige Wasseraufnahme für die Hydratation des Zements im Klebemörtel zu gewährleisten. Ein weiterer Nachteil ist die ungünstige chemische Reaktion zwischen Zement und Gips an der Kontaktfläche beider Materialien. Als Nebenprodukt entsteht Ettringit (Candlot-Salz), das ein stark expansives Salz ist, das Kristalle bildet und sein Volumen erheblich vergrößert (um etwa 168 %). Dies kann zu einer Schwächung oder zum Verlust der Haftung führen. Aus diesem Grund ist die Dauerhaftigkeit solcher Beläge stärker gefährdet als bei Untergründen aus Zementputz, insbesondere in Feuchträumen.

# KLASSIFIZIERUNG VON BAUPRODUKTEN NACH NORMEN – AUSGEWÄHLTE ASPEKTE

## NORMBEZEICHNUNGEN GEMÄSS DER KLASSIFIKATION VON MAUERMÖRTELN NACH DER PN-EN 998-2: 2012

Mauermörtel werden gemäß der o. g. Norm nach ihrem Anwendungszweck unterschieden:

- G** – universal
- T** – für dünne Fugen
- L** – leicht

Mörtelklasse:

KLASSE	M1	M2,5	M5	M10	M15	M20	MD
Druckfestigkeit (N/mm <sup>2</sup> )	1	2,5	5	10	15	20	D*

\* D – BEZEICHNET EINE DRUCKFESTIGKEIT VON ÜBER 25 N/MM<sup>2</sup>, DIE VOM HERSTELLER ALS EIN VIELFACHES VON 5 ERKLÄRT WIRD.

## NORMBEZEICHNUNGEN GEMÄSS DER KLASSIFIKATION VON PUTZMÖRTELN NACH DER PN-EN 998-1: 2016-12

Putzmörtel werden gemäß der o. g. Norm nach ihrem Anwendungszweck unterschieden:

- GP** – universal
- LW** – leicht
- OC** – einschichtig für den Außenbereich
- CR** – gefärbt
- R** – Sanierputzrenowacyjna
- T** – wärmedämmend

Kategorien von Putzmörteln:

EIGENSCHAFTEN	KATEGORIE	WERTE
Druckfestigkeit nach 28 Tagen Lagerung (Aushärtung) [N/mm <sup>2</sup> ]	CS I	0,4 ÷ 2,5
	CS II	1,5 ÷ 5,0
	CS III	3,5 ÷ 7,5
	CS IV	≥ 6
Wasseraufnahme durch kapillaren Aufstieg [kg/m <sup>2</sup> •mind. 0,5]	W 0	nicht bestimmt
	W 1	C ≤ 0,40
	W 2	C ≤ 0,20
Wärmedurchgangskoeffizient [W/m•K]	T1	≤ 0,1
	T2	≤ 0,2

## ARTEN VON ABDICHTUNGEN

**Leichte Abdichtungen** – sie schützen Flächen vor der Einwirkung von nicht drückendem Wasser. Ein Beispiel für Räume, in denen leichte Abdichtungen eingesetzt werden, sind Badezimmer. Das Wasser fließt an den Wänden herunter ohne sich zu stauen.

**Mittelstarke Abdichtungen** – schützen vor Wasser, dass sich an Oberflächen in Form von Stauungen (Pfützen) ansammelt. Ein Beispiel hierfür sind Balkons und Terrassen, wo Wasser oft trotz Gefälle längere Zeit steht, zum Beispiel in Form von Pfützen nach dem Schneetau. Abdichtungen dieser Art eignen sich ebenfalls für den Innenbereich, z. B. in Badezimmern mit Liniementwässerung im Fußboden.

**Starke Abdichtungen** – schützen vor drückendem Wasser. Das heißt, das Wasser wirkt ständig auf die Abdichtungsschicht ein. Die besten Beispiele sind Schwimmbecken und Wassersammelbecken.

# DEFINITIONEN

## Abriebfestigkeit

Unter Abriebfestigkeit versteht man im Bauwesen den Widerstand gegen den Massen- oder Volumenverlust unter dem Einfluss von Reibung. Die Abriebfestigkeit ist eine für Baustoffe, die für die Herstellung von Estrichen eingesetzt werden, wesentliche Eigenschaft. Die meisten Baustoffhersteller verwenden die Methode nach Böhme, um die Abriebfestigkeit zu bestimmen. Auch bei ATLAS wird diese Methode eingesetzt. Für Estriche wird der Materialverlust gemessen in  $\text{cm}^3$  auf einer Materialfläche von  $50 \text{ cm}^2$  bestimmt. Bei Estrichen wird die Abriebfestigkeit mit dem Buchstaben A und einer Kennzahl ausgedrückt.

**Hinweis! Je höher die Kennzahl neben dem Symbol „A“ für Abrieb, desto geringer die Abriebfestigkeit des Materials.**

## Massenfeuchte

Die Massenfeuchte  $w_m$  ist der Quotient aus der Masse des Wassers im Material und der Masse des trockenen Materials:

$$w_m = \frac{m_w - m_s}{m_s} \cdot 100\% = \frac{m_{\text{Wasser}}}{m_s} \cdot 100\%$$

wenn:

$w_m$  – Massenfeuchte [%]

$m_w$  – Gewicht der feuchten Probe [kg]

$m_s$  – Gewicht der Probe nach dem Trocknen zu einem konstanten Gewicht [kg]

$m_{\text{wody}}$  – Gewicht des in der Probe enthaltenen Wassers [kg]

## Wasseraufnahme

Die Wasseraufnahme eines Materials ist von der Größe und Struktur der Poren abhängig. Im Bauwesen spricht man meistens von der massebezogenen Wasseraufnahme. Sie bestimmt die Wassermenge, die ein Baustoff aufnehmen und speichern kann. In der Praxis entspricht sie der maximalen Materialfeuchte. Die massebezogene Wasseraufnahme bezeichnet das Verhältnis des maximalen Gewichts des von einem Baustoff aufgenommenen Wassers zum Gewicht des Baustoffs im Trockenzustand und wird in Prozent angegeben. Somit bedeutet eine Wasseraufnahme von 15%, dass der Baustoff im Feuchtzustand um 15% schwerer ist als im Trockenzustand.

## Diffusionswiderstandszahl $\mu$

Dieser Parameter ermöglicht die Beurteilung der Dichtigkeit eines Baukörpers (einer Schicht) für Wasserdampf. Dieses Phänomen besteht darin, dass Wasserdampf aufgrund der Druckdifferenz auf beiden Seiten des Baukörpers durch den Baukörper „hindurchgeht“. Der Diffusionswiderstand kann als Zahl definiert werden, die angibt, um wie viel mal der Diffusionswiderstand (Widerstand gegen Wasserdampf) einer Materialschicht unter

bestimmten thermischen Bedingungen größer ist als der Diffusionswiderstand einer Luftschicht gleicher Stärke. Der  $\mu$ -Faktor ist eine dimensionslose Größe, seine Kenntnis allein sagt noch nichts über die Fähigkeit der Trennwand aus, Wasserdampf durchzulassen. Darum ist es so wichtig, ihn mit der Stärke der Trennwand in Beziehung zu stellen und mit einem äquivalenten Diffusionswiderstand  $S_d$  zu arbeiten.

## Wasserdampfdiffusionsäquivalente Luftschichtdicke $S_d$

Der Parameter  $S_d$  bestimmt die Stärke einer stationären Luftschicht, die sich durch den gleichen Diffusionswiderstand auszeichnet wie die Schicht eines gegebenen Materials der Stärke  $d$ .

$$S_d = \mu \cdot d$$

wenn:

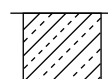
$S_d$  – Wasserdampfdiffusionsäquivalente Luftschichtdicke [m]

$\mu$  – Diffusionswiderstandszahl des Materials

$d$  – Stärke des Baukörpers [m]

Baustoff	Diffusionswiderstandszahl „ $\mu$ “	Stärke $d$ [m]	Wasserdampfdiffusionsäquivalente Luftschichtdicke $S_d$ [m]
Luft	1,0	1,0	1,0
Mineralwolle	1,3	0,2	0,26
Gips	10	0,015	0,15
Vollziegel	10	0,5	5
EPS	50	0,2	10
Beton	110	0,2	22
Holzwerkplatte – Sperrholz	150	0,012	1,8
Acrylputz	150	0,003	0,45
Bitumenbahn	ab 6000	0,004	24
PE-Folie	ab 22000	0,001	22

### Baustoffschicht



**Beton**  
 $d = 20 \text{ cm } \mu = 110$



**EPS**  
 $d = 10 \text{ cm } \mu = 50$



**PE-Folie**  
 $d = 1 \text{ mm } \mu = 90.000$

### Stärke der äquivalenten Luftschicht



$S_d = 22 \text{ m}$



$S_d = 5 \text{ m}$



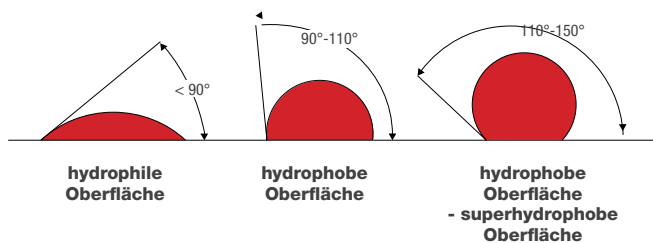
$S_d = 90 \text{ m}$

# DEFINITIONEN

## Kontaktwinkel

Der Kontaktwinkel dient zur Klassifikation eines Baustoffs als hydrophob, d. h. weniger anfällig für Benetzung (Kontaktwinkel  $> 90^\circ$ ) oder hydrophil, also anfällig für Benetzung (Kontaktwinkel  $< 90^\circ$ ). Wenn ein Baustoff einen Kontaktwinkel von über  $110^\circ$  hat, wird er als superhydrophob bezeichnet.

Je höher der Kontaktwinkel, desto stärker weist die Oberfläche Wasser und die darin enthaltenen Substanzen, einschließlich aller Arten von Verunreinigungen, ab. Wasser, das auf eine solche Oberfläche trifft (z. B. Regenwasser), fließt zusammen mit den auf der Oberfläche befindlichen Verunreinigungen (Staub, Pollen, sonstige Feststoffe) daran herunter – das heißt, der Baustoff ist selbstreinigend.



## Wärmeleitfähigkeit „ $\lambda$ “

Der Wärmeleitkoeffizient  $\lambda$  beschreibt die Fähigkeit eines Materials, Wärme zu leiten. Sie wird durch Messung der Wärmemenge, die  $1 \text{ m}^2$  eines  $1 \text{ m}$  dicken Materials bei einer Temperaturdifferenz von  $1 \text{ K}$  durchdringt, bestimmt. Baustoffe mit einem geringen Wärmedurchgangskoeffizient übertragen Wärme nur schwach und sind somit gute Dämmstoffe. Nachfolgend eine Liste der Wärmeleitkoeffizienten  $\lambda$  bestimmter Baustoffe.

### Koeffizient „ $\lambda$ “ bestimmter Baustoffe

Baustoff	Wärmeleitfähigkeit $\lambda$ [W/mK]
Beton mit Steinzuschlag	1,00
Mauer aus keramischen Vollziegeln	0,77
Mauer aus keramischen Hohlziegeln auf Kalkzementmörtel	0,33
Kiefernholz schräg zur Faser	0,16
EPS	0,031 – 0,045
Mineralwolle	0,031 – 0,045

Die in der Tabelle genannten Werte gelten für Baustoffe im mittelfeuchten Zustand. Die Feuchtigkeit von Materialien beeinflusst den  $\lambda$ -Wert – feuchte Materialien sind schlechtere Isolatoren.

## Wärmewiderstand

Der Wärmewiderstand  $R$  ( $\text{m}^2 \times \text{K/W}$ ) ist von der Stärke einer Baustoffschicht und dem Wärmeleitkoeffizienten  $\lambda$  abhängig und wird mit der folgenden Formel ausgedrückt:

$$R = \frac{d}{\lambda}$$

Nachfolgend eine Aufstellung von Schichtdicken bestimmter Baustoffe mit demselben Wärmewiderstand:

$$R = 0,25 \text{ (m}^2\text{K/W)}$$

STÄRKE BESTIMMTER BAUSTOFFE MIT DEMSELBEN WÄRMEWIDERSTAND

Baustoff	Schichtdicke [cm] bei einem Wärmewiderstand von $R = 0,25$
EPS	1,0
Kiefernholz schräg zur Faser	4,0
Mauer aus keramischen Hohlziegeln	8,0
Mauer aus Vollziegeln	19,3
Beton mit Steinzuschlag	25

## Wärmedurchgangskoeffizient „U“

Der Wärmedurchgangskoeffizient „U“ [ $\text{W}/(\text{m}^2 \cdot \text{K})$ ] beschreibt die Wärmemenge, die durch  $1 \text{ m}^2$  eines Baukörpers dringt. Physikalisch betrachtet, ist der „U-Wert“ der Kehrwert des Wärmewiderstands „R“ eines Baukörpers:

$$U = \frac{1}{R}$$

Ein geringer Wärmedurchgangskoeffizient „U“ bedeutet, dass nur wenig Wärme durch den betreffenden Baukörper, z. B. die Außenwand eines Gebäudes, dringt. Mit anderen Worten, je geringer der U-Wert, desto besser die Wärmedämmung des Baukörpers. Da die Wärmedämmung von Wänden von wesentlicher Bedeutung für die Energieeffizienz ist, wundert es nicht, dass der U-Wert, bzw. dessen Grenzwert, von den technischen Bedingungen für Gebäude und deren Standort vorgeschrieben wird. Gegenwärtig beträgt der U-Wert-Grenzwert  $U_{c, \text{max}}$  für Außenwände von Wohngebäuden  $0,20 \text{ [W}/(\text{m}^2\text{K})]$ .

## HBW – (Hellbezugswert) Koeffizient der Streulichtreflexion (in %)

HBW = 100 bedeutet, dass die gesamte Streulichtmenge von einer Fläche reflektiert wird. Je niedriger der HBW, desto mehr Energie wird im Baustoff akkumuliert, wodurch die Oberfläche einer größeren thermischen Belastung ausgesetzt und damit anfälliger für Risse wird.

Intensive, vor allem dunkle Farben absorbieren mehr Licht als helle Farben. Gemäß den Empfehlungen des polnischen Instituts für Bautechnik ITB sollten Farben mit einem HBW von  $< 20$  maximal auf  $10\%*$  einer Fassadenfläche verwendet werden.

\*Atlas-Silikonputz kann dank einer speziellen Rezeptur und der Kombination mit dem entsprechenden Klebmörtel in der Armierungsschicht sogar für die gesamte Fassadenfläche verwendet werden.

## Schlagzähigkeit

Die Schlagzähigkeit ist die Widerstandsfähigkeit eines Baustoffes gegen Stöße. Diese Eigenschaft ist für Wärmedämmsysteme außerordentlich wichtig, da diese während der Nutzung dem direkten Einfluss äußerer mechanischer Faktoren ausgesetzt sind. Je höher die Schlagzähigkeit, desto besser der Schutz vor beiläufigen Beschädigungen (z. B. durch Vandalismus) wie auch der Schutz für ständig zerstörerischen Einwirkungen ausgesetzte Stellen.

### Definitionen von Verwendungskategorien.

VERWENDUNGSKATEGORIE	BESCHREIBUNG
I	Bereiche, die direkt vom Boden aus zugänglich und dem möglichen Aufprall harter Körper ausgesetzt sind, aber nicht ungewöhnlich stark beansprucht werden
II	Bereiche, die Stößen durch geworfene oder getretene Gegenstände ausgesetzt sind, die aber aufgrund ihrer öffentlichen Lage und Höhe nur in begrenztem Maße exponiert sind, oder Bereiche auf niedrigerer Höhe, wo der Zugang leichter ist, bis hin zu Stellen, die ständigen Schutz erfordern
III	Bereiche, wo die Wahrscheinlichkeit gewöhnlicher Stöße (Mensch) oder Aufpralle durch geworfene oder getretene Gegenstände gering ist

Stahlkugelschlagtests und dynamische Durchstoßversuche (Perfotest) sollen die Einwirkung von schweren Gegenständen mit gleichbleibender Form (nicht verformbar) oder scharfen Kanten, die zufällig auf ein Wärmedämmsystem aufschlagen können, simulieren. Auf der Grundlage der erzielten Ergebnisse ist das System einer von drei Kategorien – I, II oder III – zuzuordnen:

	KATEGORIE III	KATEGORIE II	KATEGORIE I
Schlag mit einer Energie von 10 J		kein Durchschlag**	keine Beschädigung*
Schlag mit einer Energie von 3 J	kein Durchschlag**	keine Risse	keine Beschädigung*
Perfotest	kein Durchstoß*** bei Verwendung eines Stempels von 20 mm	kein Durchstoß*** bei Verwendung eines Stempels von 12 mm	kein Durchstoß*** bei Verwendung eines Stempels von 6 mm

\* Oberflächliche Beschädigungen ohne Risse gelten als: „keine Beschädigung“.

\*\*Das Testergebnis gilt als: „Durchschlag“, wenn kreisförmige Risse auftreten, die durch die Putzschicht bis zum Dämmstoff reichen.

\*\*\*Das Testergebnis gilt als: „Durchstoß“, wenn der Putz an mindestens drei der fünf Teststellen bis zu einem Punkt unterhalb der Armierung beschädigt ist.

Die in der Tabelle angegebenen Werte sind der ETAG 004 (Leitlinie für europäische technische Zulassungen) entnommen.

Darüber hinaus werden für Systeme mit verbesserten technischen Eigenschaften die maximalen Schlagbelastungen bestimmt, denen sie ohne Beeinträchtigung ihrer Eigenschaften, einschließlich des Aussehens, standhalten können. Die maximale Schlagbelastung für das System ATLAS ETICS PLUS beträgt zum Beispiel 140 J, bei Armierung mit den Geweben 150 + 340 und Anwendung des Dispersionsklebers ATLAS STOPPER K-100.

## IM BAUWESEN VERWENDETE MASSEINHEITEN

Gegenwärtig gilt das Internationale Einheitensystem (SI), das im Jahr 1960 von der Generalkonferenz für Maß und Gewicht verabschiedet wurde. Das SI umfasst Basiseinheiten und abgeleitete Einheiten. In der untenstehenden Tabelle präsentieren wir die Basiseinheiten des SI sowie ausgewählte abgeleitete Einheiten, die in der Technik und insbesondere im Bauwesen Anwendung finden.

### Basiseinheiten und ausgewählte abgeleitete Einheiten des SI

BASISEINHEITEN		
GRÖSSE	NAME	ZEICHEN
Länge	Meter	m
Masse	Kilogramm	kg
Zeit	Sekunde	s
Temperatur	Kelvin	K
ABGELEITETE EINHEITEN		
GRÖSSE	NAME	ZEICHEN
Kraft	Newton	N
Spannung	Pascal	Pa (N/m <sup>2</sup> )

Neben dem offiziellen Einheitensystem gibt es immer noch ein System von Größenarten, vor allem für die Bestimmung von Spannungen, bei dem Spannungen in Kilogramm je Flächeneinheit in Zentimetern oder Metern ausgedrückt werden. Nachfolgend Umrechnungen von SI-Einheiten in Größenarten.

### UMRECHNUNG VON BELASTUNGS- UND SPANNUNGSEINHEITEN

$$10 \text{ N} \approx 1 \text{ kg}$$

$$1 \text{ MPa} = 1 \text{ N/mm}^2$$

$$1 \text{ MPa} \approx 10 \text{ kg/cm}^2$$

BEISPIEL:

*Druckfestigkeit des Estrichs ATLAS Postar 60:*  
 $30 \text{ N/mm}^2 = 30 \text{ MPa} \approx 300 \text{ kg/cm}^2$

### UMRECHNUNG DER DRUCKEINHEIT

$$1 \text{ MPa} = 100\,000 \text{ mm Wassersäule} = 100 \text{ m Wassersäule}$$

BEISPIEL:

*Beständigkeit gegen Druckwasser von ATLAS Woder Duo:*  
 $0,7 \text{ MPa} = 70 \text{ m Wassersäule}$



